Tiebelle und gentle Benefit 2.10 % The Annual Conference of the C Anzeigenpreife: Die Rolonelgeile in Birobaben 20 4,

Stonati. 80 3, viertelt. 2.60 - frei ins Gaus.

Drech bie Poft: Monatl. 1 .#, Biertelj. 3 .# (ohne Beftellgebuhr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaltion: Rifolasftrage 11. Filiale: Mauritinsftrage 12. Anjeigen-Annahme: Gur Abendansgabe bis 1 Uhr mittags. Morgenausgabe bis 7 Uhr abends. Bernfprecher:

Juferate und Abonnement: Rr. 199, Rebattion: Rr. 180; Berlag: Rr. 819.

290 Abend-Ausgabe.

Dienstag, 9. Juni 1914.

68. Jahrgang.

Tagesschau.

Lenburg Strelin hat fich bedentlich verichled.

Abgeordnetenhaufes nohm geftern die Befol-

Ribot bat die Bildung des frangofifchen Rabinetts übernommen.

Der japantide Geidaftstrager in Mexito fein Attache murden von ben Mufftanbifden tefangen genommen.

Ins verbotene Land.

Bon unferm nach Merito entfandten Sonderberichterftatter. Torreon, 19. Mai.

Als ich im Sotel nach dem Agenten, an den ich emp-phlen war, fragte, bieß es, er sei einen Tag vorher nach albington abgereist. Da ftand ich nun, ohne Empfeh-ingesichreiben, ohne Beglaubigung, nur mit meinem Paß,

der fich bald als völlig wertlos berausitellte.
Lind bald als völlig wertlos berausitellte.
Lind bald als völlig wertlos berausitellte.
Linde ein paar Bochen wars, als Amerifa in Beracruz und Merifo begann. Allgemein fliechtete man hier ein Pasietre. Dann wehte das Gerückt in die Stadt. Villa, der gefürchtete Rebellengeneral nahe fich mit fünf Truppungigen der Stadt, um sie zu brandschen. Eine Panikaden der Stadt, um sie zu brandschen. Eine Panikaden der Stadt, um sie zu brandschen. Eine Panikaden der Stadt, um sie zu brandschen. Artischer ans. Wan ichaffte Frauen und Kinder ins Junere. Eruppen nahmen am Rio Grande Stellung, Artisleric auf, die gefamte manuliche Bevollerung bewaffnete, mit den letten Glinten und Revolvern, die man in Stadt auftreiben fonnte.

Billa fam ohne Ermpen mit droibig Mann. Er er-trite, er denke gar nicht daran, die Amerikaner angugrei-ta und lud sie und die anderen Ausländer freundlicht ein,

the und lud sie und die anderen Ausländer freundlicht ein, wider über die Grenze durüczukommen. Aber denen war der Schred die Grenze durüczukommen. Aber denen war der Schred doch zu sehr in die Glieder gesahren; sie dachten wird daran. El Pajo sit noch voll von ihnen. Seit der Zeit ist die Stadt noch immer im Ariegszukond. An den Brücken, die über den Grenzfluß sühren, durch karke Milliarposten. Die Züge kaufen nicht mehr der Gerecht über die Grenze ist sehr erschwert. In dente Schla am eigenen Leibe ersahren. In wollte nach Juarez, der merikanischen Grenzskadt Inder, um mich nach einer Fahrgelegenheit ins dahnere alle erstundigen. Vor der Brücke bält der Straßendamwagen, amerikanische Goldaten drimgen ein und beweiten simmelige Pasiagiere am ganzen Leibe abzutaften.

sinnen samerifanische Soldaten dringen ein und beNeine sämtliche Passagiere am ganzen Leibe abzutasten.
Neine siebele in der hinteren Goschiasche war bald enttet, Viewele in der hinteren Goschiasche war bald enttet, Viewelle in der hinteren Goschiasche war bald enttet, Viewelle in der hinteren Goschiasche war bald enttentiger "This man has a gun". Man nahm mir meinen
trowning. Nur mit Mühre entging ich der Arretterung.
And hoch lieblicher Ansang. Der Riv Grande wälzte breit
neinen Swicken den Usern seine lehmigen Basser. In
dinnen Süden lag El Pass, dahinter zacks vor dem blauen
the Indahl viereckiger Lehmhütten, Säuser mit slachen
Löchern Juores

dine Andahl vierectiger Lehmhütten, Säufer mu labern – Juares.
Lin paar zerlumpte Kerle mit Flinten und breiten bitronengurien bilden die Britdenwache auf dieser Seite.
Lest alles menia freundlich und einladend bier aus,

sithe alles wenig freundlich und einladend hier aus, Gut. daß ich nun endlich Boß und Erlaubutöschein auf dahrt ind Innere habe! Ihme die disse des Derald-Articulation währe ich wohl heute nuch nicht so weit. Es sind iten Burichen die ausglenten Ware ich wohl heute nuch nicht so weit. Es sind iten Burichen die ausglente und nicht so weit. the Burichen, die amerifanischen Zeitungsseute und spe-ten auf so exponierten Posten sind es ausgewählte Lenie; beidenichen irist das leider nicht immer au. Ich bin Benis der einzige Europäer, der sich den Rebellen an-lieht. Es sind nur einige Amerifaner mit Vislas Leu-in an der Strauer. Die seit songen in engem Konnex mit be an der Grenze, die feit langem in engem Konner mit Applitutionalisten steben.

Jeden Tag verkehrt ein Zug in beiden Richtungen. Ich war früh auf, um vier bereits, ich muß eine breimalige lieden kauf nicht das kleinfte Winkelden ununtersucht. Die Amerikaner blauf nicht das kleinfte Winkelden ununtersucht. Die über Eug ans dem Innern ein. Er beite eine ganze Anzahl von Berwundeten mit. Das ist wen sieder Kriegsfahrt der erste unaugenehme Eindruck. Inder sie junge Burschen unter den Berlegten, fast noch ichten. Da bunppelt so ein armer Kerl, — er ist noch nicht ichber. To lunge Burschen unter den Verlegten, ich noch nicht kiefn, ab bumpelt so ein armer Kerl, — er ift noch nicht kiefn, auf Arlicen. Ein Bein sehlt. Aur noch ein kurdiger Einmps. Man fragt sich: Woan das alles, was gibt es neuem überwinden muß.

neuem überwinden muß.

Nethonischen sieben mit los, nur mit wenig Minuten geftoniung. Der Zug ist überfüllt. Die sogenannte erste Manker, wer ich fabre, ist vollgepiropft mit Einhelmischen, Die Beiber und Kinder, dazu viele Soldaten.

Lie Bagaons sind alle amerikanische Chaircars, die unterstehen Gefehrten die man sich vorstellen kann. Die

detenten Gefährten, die man sich vorstellen kann. Die schiebten Gefährten, die man sich vorstellen kann. Die schiebten Gefährten, die man sich vorstellen kann. Die schiebten Sie siehen so eing bintereinander in der Fahrtschaft find berwahrlost, verdreckt und verstandt. Die Fenkalten sich nicht offnen, dasur ist ein Teil zerbrochen. Karl it gerade in Schulterböhe ein Augeltoch. Die statigieben Alike einst gerade in Schulterböhe ein Kugeltoch. Die statigieben Rinde dauen Allätungen das Glas.
Dir sahren ein leidliches Tempo. Die Landschaft ist luemiten Gefährten, die man fich vorstellen fann.

Dir shiffe nach allen Richtungen das Glas. Dir fahren ein leidliches Tempo. Die Landichaft ift Sterppen, diner Brandiolen Monotonie. In beiden Seiten sandige. Ratteen und verdorbene Azalten. Ab und zu find

Berge auf die Ebene gesett, daraufgesett wie auf einen flachen Teller. Sie find fteil und fteinig. In orachtvollen Linien heben fich ihre Zaden von dem tiesblauen himmel. To gehr es Stunde auf Stunde durch die Wäste. Ab und zu ein zerschossense Stationshäuschen, in der Jerne ein paar grüne Bäume. Ueberall die Zeichen des Krieges. Stredenmeise find die Geselle verkört. Prüden geschreten. Stredenmeife find Die Geleife gerftort, Bruden geiprengt. Die Linie ift dann einfach baneben, auf und ab burch die trodenen Glufbette geführt. Die aus ihren Betten geriffenen, verbogenen Schienen liegen in grotesten Rrummungen, wie fich windende Schlangen, neben ben neuen Geleifen. Bir paffieren ein paar verbrannte und von den Schienen giffrate Buge. Pferde und Maultiere liegen am Bege aufgebunien, verweiend ober ale Gerippe, fonnen-gebleicht ober roftbraun.

"Dies Land ift ja eine Büfte." — Mein Nachbar ift indigniert. "It is the best cattle-ground." — Er will nach Chibuahua, etwa halben Bege bis Torreon, um Bieb einaufaufen. Er. ein Englander und ich find die einzigen Fremden im Buge. Unwillfürlich haben wir und gu-

susammengefunden.
Die Fremden frauen sich nur vereinzelt und zögernd ins Land. Der ftändig glimmende Fremdenhaß loht noch immer. Die Gesahr wird breunend, wenn es nene Berwicklungen mit den Bereinigten Staaten gibt. Der Engläuder zeigt mir ein Telegramm seiner Firma: "Anf feinen Gall Grenge überfdreiten." Es fiebt viel für ibn auf bem Spiel, fo geht er tropbem. - "Aber beim erften Anseichen einer neuerlichen Intervention reife ich fofort surud. Das Bolf macht feinen Unterschied zwischen Engländern oder Deutschen und Amerikanern, wir find in ihren Augen alle Gringos."

In Chibnabua fieigt auch der Englander aus. Es ift ein fonderbares Wefühl, als einziger Fremder unter biefem mehr ober weniger treuen Bolf gurudaubleiben. Jeder Mann trägt feinen Revolver im breiten Batronengurtel um ben Beib. 3ch habe nicht einmal eine Baffe, nur ben Reitftod, ben ich mir für diefen Gelbaug bauen lieg. tit ein ichmerer Ochlengtemer mit Stableinlage und Blei-

Gin Teil ber Beute ficht nicht febr freundlich auf mich. aber ich bin doch geneigt, die Gefahr nicht fo boch eingu-3d fann mir nicht helfen, im pangen machen mir bie Beute mehr einen gutmutigen Gindrud, abnlich wie Die Eurfen. Mit einem bestimmten, guverfichtlichen aber doch guvorfommenden Auftreien fommt man ba am beften

Es wird Racht, von den Lampen im Baggon ift mit Mufe eine in Brand gefest. Sie gibt ein unrubiges, fladerndes Licht. Bis jum Ginbruch ber Dammerung bat der Bug baufig gehalten. Auf allen Stationen liefen 3nbinner, Buben und Mabden, den Bug entlang. "Tortillas, con carne, con dulce - el pan de mais - café con lecho". Bir brauchen feinen hunger gu feiden.

Aber wir finen wie bie Beringe. Gin Teil der Manner macht fiche bequem. Gie legen ben Ropf in den Schoft des betreffenden sweetheart und laffen die Beine gum Genfter hinausbaumeln. Gin Teil liegt auf bem Boben, auf ben Erittbrettern.

Der Bug fabrt in unregelmäßigen Stofen. Lampe fladert auf und nieder, gerade vor meinen Augen habe ich ibr grelles Tangen. Unwillfürlich bente ich, wenn es bier einen Brand gibt. Da flammt das Licht mit grellem Brand boch. Die Weiber freischen. Einer der Manner fpringt auf die Bant und breht die Lampe nieber.

Echlaf, aufichredend mit bem Tangen bes Lichtes, mit ben Stofen der Maidine. Gine dunfelhautige Sennorita fitt Gie fühlt meinen Blid und neftelt fortmabrend an ibrem Doar. Es ift ichwars und ftraff wie Pferdehaar, barunter verliert fich der Raden in munderbar weicher, warmer Tonung unter dem Kleide. Reben mir fist ein Soldat. Auf wirrem Saarichopf ein Sombrero von riefigen Dimensionen. Die Glinte balt er im Arm. Er ichnarcht in lauten Stogen.

Die Racht vergeht wie ein Gput, nur die Glieber find fteif und ichmergen. Bir fahren durch fteile Cand- und Gelsberge hindurch, bahinter liegt, wie hinter Ballen,

Ein Rrawall in Italien.

In Ancona hatte die Polizei eine Protestversamm-lung der Republikaner und Anarchiften gegen die Straf-tompagnien im Deere, die am Sountag am Nationalseier-tag mabrend der Truppenichan stattsinden sollte, verboten in Radmittag tamen am Sis der republikantigen Pacien. Um Radmittag tamen am Sis der republikantigen Pacie in Billa Roffa dreihundert Unachtiten und Republikaner zufammen, em gegen das Berbot zu protestieren. Als sie sich noch ihre Berrammlung auf den Römifchen Plas degeben wollten, wo ein Konzert statisand, kam es zu einem Zusammenstoß mit der Polizet, wobei zwei Anachte it en getötet und mehrere verhastet wurden.

Die Ereigniffe in Ancona haben eine große Stretf. be wegung in gang Italien gur Folge. In Rom ift die gefamte Arbeitericaft bereits in ben Ausstand getreten und die Beitungen werden dort beute nicht ericeinen, Auch in einigen Mailander Gabrifen ift die Arbeit eingestellt morden. Gin befinitiver für das gange Land verbindlicher Beidlug uber den Streif burfte von den Delegierten der Arbeiteribberation auf einer Tagung gefaßt merben, bie heute in Benna ftattfinbet.

Beiter mird ous Uneona gemeldet: Mis Protent gegen die Borfalle am Conntag bat die Arbeiterkammer den Generalftreit proflamiert, ber gestern Morgen begann. Die Laden find geschloffen, die Arbeiter feiern. In einer

pormittags abgehaltenen Berfammlung bielten mehrere Redner Broteftanfprachen, andere wieder ermabuten gur Rach dem Schluß der Protestverfammlung durchsogen die Scharen der Demonstranten die Straßen und begaben sich zu der Stadtwerwaltung, wo sie veransasten, das die Flagge auf Halbmast gehißt wurde. Auf dem Rüdwege vom Stadthause trasen sie einen Infanteriesen und nie mißhandelten. Dieser erstitt Kopfverleibungen, außerdem wurde ihm der Säbel zerstraßen. der Berfaglier, angereen wirde iom der Sebel gestrochen. Auch ein Major der Berfaglieri wurde von den Auständichen mißhandelt. Der Königl, Kommisar bat einen Erlaß an die Bevölferung gerichtet, in dem er das lebbafte Bedauern der Regierung über die Opser der Zusammensidhe ausdrückt und eine strenge Untersuchung der Angelegenheit zusagt.

Der Biberhall in Rom.

Aus Rom melbet ber Draft: Die Borgange in Un-cona fanden geftern in ber Sauptftadt einen über bas gewohnte Dag binausgehenden Biberhall. In amtliden Rreifen interpretiert man die Rrawalle in Ancona als eip verabredetes Romplott ber Anarchiften im gangen Lande, am Berfaffungsfeit in Ancona, als bem Berd ber anarchiftifchen Bewegung, große revolutionare Demon-ftrationen gu veranftalten. Dier befchloft die fogialiftifche ftrationen gu veranstalten. Ster beichlog die fogialiftifche Barteileitung und die Fraftion den Generalfireit, falls ein neues Opfer falle. Rachmittage traf land ein neues Opfer falle. Rachmittags trat dann aus Ancona die Nachricht von Angrissen auf das Militär ein; ein Leutnant, der seinen Säbel zog, wurde entwassnet und verwundet. Nachmittags gab die Vartei die Parole zum Generalstreit, wobei sie sich auch an das Eisendahnersundstat wandte, sodaß auch diese kaum beschworene Gesabr wieder vor der Türe steht; doch zweiselt man, daß die verantwortlichen Leiter die zum Neußersten gehen merden

In Rom fteht ber Berfehr feit mittag fill. Die Stadt zeigt das Bild eines Belagerungegu-ftandes. Alle für die Kommunalwahlen organisierten Bureaus find versammelt. Die Zugänge zum Quirinal und zur öfterreichischen Botichaft find militärisch gesperrt. Rachmitiags tam es ju einer großen Demonftration im Boltshaus mit mehreren taufend Teilnehmern. Schwere Unruben find bisher nicht ju verzeichnen.

England als Bundesstaat.

(Bon unferem Rorrefpondenten.)

£ London, 6. Juni.

Es gibt burchaus ernft gu nehmende Beute, Die die eingige Bofung für die tonftitutionellen Schwiertgfeiten Großbritanniens von einer bundesftaatlichen Berfaffung für die beiden Infeln erwarten. Das ift etwas Reues in ber Beltgeichichte. Bundesftaaten gibt es viele, aber fie find auftandegefommen burch den Bufammenichluß ber Gingelalleder. Bas aetrennt war, wie die Kantone der Schweiz oder die Einzelstaaten der nordamerikanischen Union, ist durch Föderalisterung zu einem Ganzen gemacht worden. Dier will man ein historisch überkommenes Ganze auseinandernehmen. Man will die Burdesteaten, die normalermeise nor dem Burd die Burdesteaten, die normalermeise nor dem Burd die fiegten. ftaaten, die normalermeije vor dem Bund da fein follten, erft erfinden. Man will die Macht der Zentrale, die nor-malerweise die Frucht der Boderalifierung sein follte, die man bier aber fett Jahrhunderten genießt, verfürgen und auf die (vorläufig imaginaren) Bundesftaaten verteilen. Man will fich gemiffermaßen erft einmal auflojen, um fich bann beffer vereinigen zu können. Das klingt wie die Geichichte vom Münchhausen, der sich am eigenen Schopf ans dem Baffer aug. Aber, wir wiederholen, die Idee geht in England um. Sie ist wichtig aum Berständnis der gegenwärtigen Politik; sie ift aktuell.

Ein ftarfes Kontingent ftellen ju der Bundesfinats-bewegung die Imperialiften. Man fat in der letten Beit beobachten tonnen, daß einige der getreueften Schildfnap-pen Chamberlains mit einigen der wildeften Radifalen gu Rate gingen, wie und ob fich die Cache machen Hege. Ueber State gingen, wie und ob sich die Sache machen liege. Ueber die Raditalen später. Bie sieht es mit den Imperialisten? Ihre Motive scheinen etwa die folgenden au sein. Der enge politische Zusammenschluß der großen Kolonien mit dem Mutterlande ist ihr Ideal. Den gegenwärtigen, beinabe anarchistichen Zustand balten sie für unerträglich. Das Weltreich rubt auf einigen sentimentalen Stüben. Eine Verfassung hat es nicht. Einen gemeinsamen Willen, eine gemeinsame Politif auch nicht. Wan einigt sich von Fall zu Fall. Und von Fall zu Fall vernneinigt man sich. Alle fünf Jahre sommt man zu einer Konferenz nach London. Man berät, man beichließt, man druct die Rese don. Man berat, man beichließt, man drudt bie Refo. lutionen. Ob die Beichluffe praftifche Folgen haben, bangt von den einzelnen Rolonien ab. Gine Exefutive fur das Beltreich gibt es nicht, von einer gemeinsamen Geses gebung au schweigen. Die Imperialisten hossen, Beides ichaisen au können: Eine wahrhafte Reichsgewalt und ein wirkliches Reichsparlament in London. Dier kommt ihnen der Föderalismus zu disse. Diese Gewalt und dieses Rarlament können unwörlich auf der Foderalismus zu Sile. Parlament tonnen unmöglich auf das jehige Regierungsinftem in Bestminster aufgepfropft werden. Ein Parlament, in dem Abgeordnete aus Kanada mit folden aus Australien zusammensigen, tann der Ratur der Sache nach fich nur mit ben großen Reichofragen befaffen und tann unmöglich die Regierung Grofibritanniens unter fich baben. Gin Delegierter, der viele taufend Meilen und drei Ozeane hinter fich bat, tann enticheiden belfen, ob das Reich zwei ober vier Schiffe bauen foll, aber nicht, ob bie Aneipen in London amangig oder breifig Marf mehr für ihre Kongeffion gu gabien baben. Die Schiffe intereffieren ibn enorm; die Aneipen vielleicht auch, aber dann nur als Privatverion. Daraus ergibt fich, daß, um bei den Schiffen und bau Aneipen gu bleiben, trot allem Imperialismus

immer noch awei Barlamente in London notig find, eins fürs Reich, ein anderes für England oder Grogbritannien. Run liegt die Sache aber doch so, daß in dem Reichsparlament die Abgeordneten aus Großbritannten (das ift England, Schottland, Wales, Frland) die erdrückende Mehrheit über alle Kolonien ausammengenommen haben würden. Dieses Parlament hätte seine eigenen Minister und sein eigenes Budgetrecht. Seine Beschüftse wären Geietz, nicht pur in Liegensal und Edingerach, sondern auch in sen. Dieses Parlament hatte seine eigenen Minister und sein eigenes Budgetrecht, Seine Beschlässe wären Geiet, nicht nur in Liverpvol und Edinburgh, sondern auch in Spduen und Bancouver. Seine Wünsche würden nicht allein dem Londoner Geld kosten; auch der Australier, auch der Kanadier bätte zu zahlen, denn er ist repräsentiert. Die Kolonien werden sich niemals, niemals darauf einlassen; denn die greßbritannische Majorität hätte nicht nur die Hand an der Alinke der Gesegebung, sondern am Schluß des Portemonnaies. Die Juperialisten argumentieren demgemäß so, wie der Reichskanzler im vreußtichen Gerrendans argumentiert hat, als er die antipreußtiche Lösung in der elfässischen Bertreiersrage im Bundesrat zu verteibigen hatte. Roblesse oblige. Die Bormacht muß sich, wenn nötig, klein zu machen versiehen. Der Mann mit den langen Stiefeln darf nicht worangehen, sondern er muß den kleinen Brüdern einen angemessenen Forsprung lassen. Die Juperialisten erwärmen sich für die Bundesstaatsdee in Großbritannien, weil sie annehmen, daß ein isoliertes England, ein selbständiges Schottland usw. in das Gefüge eines britischen Beltreichs sich einbauen lassen; ein vereinigtes Großbritannien ist einsach zu mächtig, um gegen: über den Kolonien den Gleichberechtigten spielen zu fönnen.

So weit die Imperialisten, wobei wir nun hinzussigen

über den Kolonien den Gleichberechtigten spielen zu können. So weit die Imperialissen, wobei wir nun hinzusigen möchten, daß Chamberlain selbst keine Berantwortung für diese Spekulationen seiner jüngeren Andänger hat. Ein gewichtigeres Kontingent stebäugelt mit der Jdee, weil sie einen Ausweg aus der Ustermisere zu versprechen scheint. Uster kommt nicht unter das Parlament in Dublin, in viel ist gewiß. Bohin nun mit dem aus Frland berausseschmittenen Stück, das seit Menschengedenken von Dublin aus regiert worden ist? Man kann es entweder an England und Schottsand angliedern, oder man läßt es für sich allein. Beides ist möglich, Beides ist unerwänsicht, aber was ist die zweite Lösung anderes als die Errichtung eines zweiten Eliabiaates — der erste ist natürlich Irland — im Rahmen des Bereinigten Königsreichs? Dier aber erzaibt sich eine Anvanalie. Irland und Uster, vorausgesetzt, das Islier es vorzieht, eine Art Home Ause sür sie für sich au haben, kann in Bestminster nicht unrepräsentiert bleiben, denn das Parlament in Bestminster behält, tros Home haben, fann in Weitminster nicht unrepräsentiert bleiben, denn das Parlament in Westminster behält, trop Home Ruse, seine Souveränität, auch über Irsand, auch über Ulster. Es kann ein Jahr nach dome Ruse, wenn es ihm so beliebt, eine Reichssteuer erheben, die in Dublin und Belkaft ebensognt wie in Loudon gezahlt werden nuch. Rur wer vertreten ist, kann besteuert werden; das ist am Ende das Lundowent ieder konstitungsen Regierung Die Irsand das Fundament jeder tonftitionellen Regierung. Die Fren und die Miterleute werden alfo in Bestminfter und in Dublin (begw. Belfast) augleich fiben, raten, beichließen, be-fieuern. Run ift doch aber Bestminfter nicht nur fouveran itenern. Run ist doch aber Bestminster nicht nur souveran iber Dublin, sondern in anderen Fragen einsach parallel, gleichgeordnet, insofern es für England und Schottland dieselbe Rolle ivielt, die Dublin für Frland spielen soll. Dier sind wir wieder bei der Aneipentheorie von oben. Der Fre wird in Dublin beschließen, wann er seine Birtsbäuler geschlossen haben will. Aber derselbe Fre wird iw Bestminster beschließen, wenn die Birtsbäusser in England auszulössen, wann die Birtsbäusser ihn nicht, das geht ihn auch vor Gost und Engländern nichts an, aber er ist nun einmal da, und feine Geschältsordnung der Belt (Gladstone hat es ohne Erfolg versuch) kann regeln, wann der Fre von rechtswegen mitstimmen, fann regeln, mann ber Gre von rechtswegen mititimmen, wann feine Stimme, weil es fich um eine fpegififch engliiche Angelegenheit handelt, ungultig fein foll. Man bat die Babl, in gang ausguichließen (bas mare ungerecht gegen Frand) voer ibn uberall mitfrimmen gu laffen (bas ift ungerecht gegen England).

Bur Lage in Mexiko. Das Schidfal japanifcher Diplomaten.

Das Schicfal japanischer Diplomaten.

Bie der "Dailn Telegraph" aus Mexiko meldet, sind der dortige japanische Geichäftsträger und der erste Attache in die Sände der Revolutionäre gefallen. Es versauten hierüber solgende Einzelheiten: Der Geschäftsträger und der Attache waren in Mazanislo gewesen, um den dortigen japanischen Arenzer "Jaumo" zu besichtigen. Sie verließen Mazanislo wieder in den eriten Tagen des Mai. Am 1. Juni sandten sie ein Telegramm an das japanische Koniulat in Colima, in dem sie mitteilten, daß sie sich nach Guadasajara, etwa 50 Meilen von Mazanislo entsernt, begeben würden. Die Eisenbahn brachte beide Diplomaten nur dis Tayula, einem Städtchen von 4000 Einwohnern.

Sier waren die Gijenbahnichienen aufgeriffen worden und die Bevölkerung befand fich im Aufrubr. Der Geschäftsträger versuchte noch von bort telegraphisch mit dem Kommandanten des "Jauma" in Berbindung zu treien. Jedoch fonnte er nur noch eine kurze Depesche absenden. Auch der japanischen Botschaft in Meriko gelang es nicht, mit Sapula in Berbindung zu sommen. in Berbindung gu fommen.

Die Tampico:Blodade verichoben.

Mus Rem - Dorf wird gedrabtet: Der ipanifche Boticafter teilte bem Staatsfefretar Bruan mit, Brafibent Buerta habe die Berhangung ber Blodabe gegen Tampico vorläufig vericoben. Gleichzeitig mit bem Anerbicten, die Blocade von Tampico aufzuheben, bat General Duerta die Bermittler dringend, eine Aus-ichitfung der Waffen von dem Tampier "Antilla" zu ver-

Ronferengen beim bentichen Gejandten in Mexito.

Der Bertreter der Samburg-Amerfa-Linie, Bennen, der Kommandani des deutiden Kreuzers "Dresden" Rohler und der beutide Konjul in Tampico, find in Mexito-Stadt eingetroffen, wo sie mit dem deutschen Gesandten v. hinde konferieren.

Der Indianeranfftand im Staate Conora.

Aus Juares (Rordmexifo) wird der "Frff. Sig." gedrahiet: Maytorena (Sonora) wurde mit Silfe der Paquiindianer befreit und fieht wieder an der Svige der

Der albanische Wirrwarr.

Mobilisationsmagnahmen.

Der Draht meldet aus Balona: Thomson ist zur Teilnahme an der Bersammlung der Notabeln dort eingetroffen. Seine Aufsorderung zur Bildung eines Freiwilligenkorps gegen die Rebellen wurde mit großer Begeisterung und Ovationen für den Fürsten und die Regierung aufgenommen. Thomson kehrte nach Duraggo gurud.

Aus Duraggo gurud.
Aus Duraggo meldet man: Die Streitfräfte, welche bem Fürsten zur Berfügung stehen, seinen isch aus folgenden Truppen zusammen: Am Stumbt stehen 2000 Mann unter Fibrung Zafrant Paschas, am Matifluß unter Achmed Ben 2000 Mann. Ansehnliche Streitfräfte steben in der Gegend von Elbasjan, ferner 7000 Mirditen bei Allesso unter Prenk Bib Doda. In Duraggo sollen außerdem 1000 Mann stehen. Die Ausständischen werden jeht auf 3000 ausgestät. acimatt.

Uneinigfeit bei den Rebellen.

Die "Albaniiche Korreipondens" melbet aus Duraggo: Jufolge ber Berbangung bes Belagerungsguftandes ift bie Ginfenung eines Artegegerichts verfügt worden. Im Lager Vinsehung eines Artegsgerichts versügt worden. Im Lager der Ausstädlichen sind ernste Zwistigkeiten ausgebrochen, infolge deren eine größere Neigung zur Unterwerfung vorhanden sein soll. Die Lage wird bier als gebessert augeleben. Wie aus Elbassan gemeldet wird, hat eine Gendarmericabteilung die Ausständischen nach einem bestigen Kampf aus dem Dorfe Bradascheich vertrieben. Eine große Auzahl Freiwilliger hat sich der Gendarmerie ausgeschlossen, welche gegen Tirano vorgeht.

Der Rampf um Elbaffan.

Aus Balona melbet man: Der albanische Major Besim Effendi wurde jum Oberbefehlshaber der Streit-träfte in der Umgebung von Balona und Elbassan ernannt. Den Aufftandischen ift es bisber nicht gelungen, fich in den Besit von Gloaffan ju feben. Die Berölferung von Elbaffan ift fürftentreu und die Besatung der Stadt icheint ftarf genug, um Glabaffan und beffen nachite Umgebung bis jum berantommen von Entfan ju balten.

Bwei Rriegofchiffe auf ber Gahrt nach Albanien.

Aus Dalta wird gemeldet, daß die Arenger "Barrior" und "Defend" Befehl erhalten haben, fofort mit voller Munitionsausruftung und Berpflegung in See gu ftechen. Es beißt, daß die Schiffe nach Cfutari abgegangen find.

Bum italienifchalbanifden 3mildenfall

Aus Durazzo meldet man: Gegen den italienischen Obersten Muricchiv und Profesor Chinigo ist eine Unterstuchung eingeleitet worden, mit deren Fishrung drei Bertreter Italiens und von albanischer Seite Fest Ben und Afrim Ben, Ben Blora und Gurafust betraut wurden. Zum Leiter wurde Oberst Thomson bestellt. 14 Zeugen wollen die Lichtsquale beobachtet haben. Auch das andere Belastungsmaterial und die beschlagnahmten Papiere wurden gewisse murben geprüft.

Parifer Stimmungsbilder.

II. (Shink.)

Rach der Borstellung von "Dentse" faßte mich mein Breslauer Freund unter den Arm: "Jest sabren wir noch zu einer Bersammlung der Chansonniers auf Montmartre." Dort ging es sehr würdig zu. Ich erwartete Possenreiger zu sinden und sah mich einer Anzahl moderner Troubadours gegenüber, die ernst in die Zukunst blicken. Aur zwei Städte haben solche Bolfslänger: Wien und Paris. Da die Borträge später uninterestanter wurden, plieben wir nicht lange in senem Lokal.

Die Boulevards belebten sich. Es war der Abend des 14. Just. Alles strömte die Montmartrestraße hinunter nach der großen Oper zu. Einige Mädchen und junge Leute begannen schon, die Nationalnacht mit Tanz zu seiern. Im

der großen Oper zu. Einige Mädchen und junge Leute ber großen Oper zu. Einige Mädchen und junge Leute begannen icon, die Nationalnacht mit Tanz zu feiern. Im Meuichengewühl kamen auch ein paar Schlierieer (ein practivolles Fremdenlegionfressen) mit nacken Knien das her, die Zither unterm Arm, die den Partiern am Nebentisch zu der Bemerkung Anlach gab: "Voila, des Italions, qui chantent au mandoline!"

"Rein, das find Banern!" rief ich entruftet hinüber. "Ach richtig, Bapern", entgegnete ein Deutschwerstehender und juhr fort: "Ridt mahr, das sein dieser Land, wo der Sauptstadt 'eihen Stutigart?"

Bir lachten und ich frug den Cafetier noch jum Gpaß, wie ich am beiten von Paris nach Biesbaben reife. — Da juchte er endlos in einem Aursbuch, dann fagte er: Attendez! Große Paufe. Abermaliges Suchen. Dann be-gann er zaghaft: "Vous partirez sur Stockholm. N'est-

Da hatten wir genug und fuhren durch die straßenjohlende Menge davon. Atugsum ichrien die tangenden Mädels im Lichterglanz der Laternen: "Vive la Répu-blique". — Es ist merkwürdig, dachte ich mir, das Lächeln der Mädehen, ihre Grazie, jede ichide düstenbewegung beim Tanz ist die in Vererbung übergegangene Frucht von taufenben von rovalifitiden Ballettmeiftern und fie ichreien: Vive la République? -

Unfer Auto bielt ein paar Minuten ipater an Folies Bergere; denn die Schlug-Rummer "mußte man gesehen

haben". Bir fahen aber auch noch die vorlette Rummer. und die muß man auch gefeben haben. Erft recht! Ginen Bariton, der mabrend mir eintraten fang, hatten wir gerne vermißt. Er jang eigentlich nicht, er huftete Ronfonanten.

Der Borbang fällt und bebt fich wieder. Gin Spiegelhintergrund auf der Bubne! Davor drei Madden in einer Gragiengruppe, ichlant und rofigweiß, wie sie Gott erichaffen bat. Als lebende Bilder fanden die drei, und zwar io, daß fich in den Spiegeln rfidmaris ihre Figuren Gfach, to, daß lich in den Spiegeln rfidwarts ihre figuren bfach, 12fach wiederholten, iodaß es ein ganzes Rumphengewimmel gab. Allerliebit waren sie in ihrer Nackheit, und so dezent, wie wenn sie in Bronze, Puder oder Trifot verpact geweien wären. Eine Berliner Metropolhatistin im Pelz wirft nicht so keulch. Madame la France, ich ziehe zum zweiten Wal den Sut, nein zum sechken Male; denn ich habe ihn ja ichon in Bersailles, im Louvre, Luxemburg, und im weitstächigen kunstgepflegten Tuileriengarten mit seinen Triumphhogen gezogen! Triumphbogen gezogen!

Aber wenn ich vorausgeahnt batte, was jest in dem Bariete Theater fam, bann batte ich den Sut immer aufbehalten. Gin dumme, blode Rinderei war diefe lette Rummer!

Militärische Aufzüge aller Baffengattungen zeigten sich, Choriftinnen in grellen, toketien Uniformen; endlich ichwang das größte Chormädel eine Riefentrikolore, die Marseillaise erklang, in den dängewolken erichten Napoleon I. als Geist und nach einem sumpsinnigen Liede, dessen Text versändete, daß die Franzosen und Engländer, wenn sie marschieren, in Berlin zusammenkommen, und nach dem Aufe eines als General verkleideten Mimen "Es lebe Napoleon der Große, unser Nuhm und unser Hoffnung, auf Jurüderoberung von Elsaß-Lothringen!" hub im Orchefter ein zum Applans anreizender Trommelwirbel Ordefter ein jum Applaus anreizender Trommelwirdel an, bis unter Rotfener und Fanfaren die gange haubinifilde Bombe gum Plapen fam und endlosen Jubel aus lofte. Die gange Sache war fo blodfinnig wie die vielver-faufte Poftfarte: Coeur de Française. Die Karte ftellt eine Elfässerin dar, welche die Liebeswerbung eines frangofischen Soldaten mit Gunft annimmt. Francaise-toujours! unterschrieben. Daneben in dieselbe Elfässerin abgebildet, die einen deutschen Soldaten mit Entruftung zurudweift. Darunter fieht: allemande jamais!

Fort! Sinaus! Colug! dachte ich mir,

Rurze politische Nachrichten.

Die prenfifche Befoldungenovelle.

Die Bejolbungenovelle murbe geftern in der Budget fommiffion des Abgeordnetenbaufes unverändert in der Borlage der Regierung mit allen Stimmen der burget. Itigen Barteien angenommen. Rur der jogialdemofratifet. Bertreter stimmte bagegen. Eine fortigfrititige Resolution auf Einrichtung einer geregelten Kranfensürsorge für Beamte wurde gurudgezogen, nachdem die Bertreter der grefen Parteien erklärt batten, sie könnten jeht nicht dass Stellung nehmen Stellung nehmen.

Schliehung aller griechischen Rirchen in der Türkei.

Mus Ronftantinopel melbet man: Der Miniftet Des Innern erflart, daß die Regierung fiber ben Entidin des Jannern ertlärt, daß die Regierung über den Entschliedes Patriarchats erst unt sei, die griechischen Kirchen und Schulen in dem Augenblide zu schließen, in dem der Einstitt der Ruhe begonnen habe. Trosdem werde er die notwendigen Besehlt geben und hoffe, daß sich die Angelearscheit werde regeln lassen. Der Minister unternimmt heute eine Inspektionsreise nach Aivali, um sich persönlich von dem Stande der Dinge zu überzeugen.

Rampfe in Marotto.

Andrete.
Ans Min tommt die Meldung, daß die Borbut der Kolonne des Generals Baumgartner auf dem Marice nach Sidi Balkazem fortwährende Angrisse der Risbewohner zu bestehen hatte. Auf französischer Seite wurden zwei Lentung und vier Soldaten verlett. — Zu dem Uebersall auf die französische Patrouille westlich von Beni Abbes erführt man noch, daß die Berber sich nach dem Haberdalten durch den geschwollenen lied Daura zurückziehen mußten, wobei drei von ihnen ertraufen. mobei brei von ibnen ertranfen,

Sof und Gefellschaft.

Die ein Telegramm aus Gmunden meldet, sind der Herzog und die Derzogin von Braunschweig mit dem Erhoringen Montag früh zu einem einmonatigen Aufenthalt auf Schloß Eumberland eingetroffen. Der Derzog meilt zum erstenmal als regierender Landesberr in Gmunden Der Gerzog und die Herzogin von Eumberland mit ihren gesamten Posstaate, sowie die Spizen der Behörden waren zum feierlichen Empfang am Bahnhof erschienen. Seinzug in die prächtig geschmückte Stadt wurde das zogspaar von einem zahlreichen Kurpublikum und der Bevölferung herzlich begrüßt. Das herzogspaar von Braunfdmeig in Gmunden.

Der Salvarsanprozeß.

Frankfurt a. M., 8. Juni.

Rad einer halbitundigen Baufe murde die Berband lung um 1/4 Uhr fortgeseht. Als Beugin murde bie Stahrige Bitme Bruno aufgerufen, die früher gendell tuterte war und im Krankenhause zwangsweise bebandel tuterfe war und im Krankenhause awangsweise bebandet wurde. Die Zeugin sagte u. a. aus, daß sie gegen die Oberarat Dr. Altmann iehr ichwere Klagen vorzubringsbabe. Ein harter, heraloser Mann. Als man sich et Basmann wandte, sei Dr. Zimmer nicht mehr für Statientinnen zu sprechen gewesen. Benn man etwis hagte, gab es sofort Hungerkoft. Die Zeugin eraählt daß sie sich beim Anzünden eines Christbaumes in einen Sotel eine kleine Brandwunde augezogen habe. Sierdund sie sie sie sie sie sie soon eine kleine Brandwunde geraten. fei fie fpater in Enphilisverbacht geraten.

Dr. Alimann erflärte an Hand der Kranfenbericht. daß diese Patientin zweimal wegen Gonverhoe in Bebard. Inng war und einemal einen syphilisverdächtigen Pussichet. Die Blutentnahme iet eine ganz harmlofe die er auch an sich mache. (Zeugin: "Ich dankel")

Die nächte Zeugin, Frau Zimmermann, war Stim flödisichen Arankenhaus jur Zwangsbehandlung, gible erhielt Salvarsaneinspritzungen und bekam auf dem Aliket taubeneigroße Geschwusse, so daß fie zweimal geschnikte werden mußte. Schwere Arbeit will die Zeugin in zu der Salvarsankur heute noch nicht machen können.

Augenlicht habe seitdem gelitten.

Dr. Altmann erwähnt, daß diese Batientin änßere sicheinungen von Suphilis zeigte, daß sie sechs Salvarfan schriftsungen erhielt, und daß sie das Salvarfan sehr injeftionen erhielt, und daß sie das Salvarfan sehr vertragen habe. Erst nach einer Dueckstberringetion gelisch habes dieber ein. — Die frühere Prositiuserte gand hä ser war im August 1911 22 Tage im Kranfenkold Sie erhielt drei Salvarsaneinsprizungen. Die Zeuglich bauptet, daß sie nach der ersten Einsprizungen. Die Zeuglich habe. Später seien dann Störungen im Gehör eingekenkolt sie auf Salvarsan zurücksührte. Dr. Altmann gent dete, daß die Patientin kein Fieber gehabt babe. Topischer, daß die Patientin kein Fieber gehabt babe. Dr. web nichts im Arankenblatt." — Die Zeugin Frau Rund befam sechs Einsprizungen. Sie sah eine andere grank die nach einer Salvarsaninisestion einen Husen fannt Gresickungsansan bekam. Was mit ihr geschab, nichts im Aranfenblatt." — Die Zeugin Frau R nucht befam sechs Einsprigungen. Sie sah eine andere und die nach einer Salvarsaninjestion einen Susten und Erziichungsansall befam. Was mit ihr geschab, was man nicht versolgen, denn die Zeugin murde hatt dem Saal gewiesen. Als sie dann wiederfam, etch die Kranfe eine Eisblase auf das Ders ikund erhalten und wie sich ergab, eine Morphiumeinsprinzischen erhalten und wie sich ergab, eine Morphiumeinsprinzische befommen. Auf eine Anfrage Dr. Sindbeimers seinen der Anfrage Dr. Altmann, daß einem 80 Brozent aller eingelichen Prositiuserten suphisitisch seinen. In der Jahren gewesen sie der den 19 Monate vollfändig gelähmt gewesen sein, mas sie an 19 Monate vollfändig gelähmt gewesen sein, mas sie an Wörver hilflos wie ein Lind gewesen sei. Koch hent wert sich die Zeugin nicht gesund, und an ihrem Fank wert sich die Zeugin nicht gesund, und an ihrem Fank wert werden ausgehalten und früher pro Tag 15 bis 20 Min sie ein genacht. Dr. Altmann bemerft zu diesem fich den Monat der Arbeiter Henge her her sich der Rervenlähmung fetigeheltt sei. — Es humpessal. Der einem Stoch der Arbeiter Henge in den Schan gewesen behandelt hat, befundet, der Zeuge in wegen behandelt hat, befundet, der Zeuge wert sie der stellen gelähmten rechten Fuß der stellen gen behandelt hat, befundet, der Zeuge is wegen behandelt hat, befundet, der Zeuge is wegen katient vernem erhörer wie eine Behandelt hat, befundet vernommen der Hatzeiter Professen kanne kanne murde gen behandelt hat, befundet, der Zeuge is wegen in der ihre der ihre gelähmten rechten Faß der ihre den Gebandelt. Er der met gelähmten rechten Faß der ihre der ihre genacht hat, der vernommen murde gest im Febrandelt hat, befundet vernommen murde gest der Gebandelt. Er befam wier Duecksibereit wegen hehandelt der Ketunder der Semerfung wicht er ersten der der Semerfung werde danach die Ausgaben der Gebandelt. Er befam vier Duecksibereitprigung erhielt. Im Kadifichen Krantenbans in er wier eine Einsprigung erhielt. Im Kadifichen werden der d Die Krankenichwester Kienzl, die telepjonisch aus beis städtischen Krankenhaus herbeigerusen wurde, weth nicht

davon, daß eine Patientin an den haaren gegerrt murde. Gie fann auch den Grund nicht angeben, marum fürglich vier Profitnierte aus dem Rrantenbaus floben. Ebenfo weiß fie, nichts von Brutalitäten der Aerzte gegenüber den Satienten. Gine der vernommenen Zeuginnen ruft: "Sie balt zu den Aerzten!" Borf. zu der Anferin: "Benn Sienicht ruhig find, mitjen Sie hinaus!" Die Zeugin Brundser toll Die mit wolfen auch die Melichell facen die Sengie profile Ja, mir muffen auch die Babrbeit fagen, die Schwefter foll bas auch tun und fagen, daß die Madden fun Tage in den das auch tun und jagen, daß die Mädchen fünf Tage in den Reller gesperrt werden, wenn sie tein Salvarsan nehmen. Die Zeuginnen Brund und Beist müssen, da sie fortgesetzt Jwischenruse machen, den Saal verlassen. Die Schweiser betundet dann, daß man im Keller niemand unterbringe, daß man aber eine Jsolierzelle habe, in die die Mädchen höhstens drei Tage fämen, wenn sie, wie es ost vorsomme, das ganze Geichter zerschlagen. Einmal seien die Aerzte direst angegrissen worden. Sachversändiger Dr. Kannesieher: Barum? Die Zeugin überlegte. Dr. Kannesieher: Geht Ihnen vielleicht das Gedächtis and? Borl.: Solche Beleidigungen durch einen Sachversändigen aegenüber einer Zeugin muß ich ganz energisch verbieten, sie sind im serichtsfaale unerhört. Ein Sachversändiger erwähnt sier, daß ihm eine andonyme Karte zugegangen sei, die er dem Gericht vorlegen wolle. Dr. Sinzheimer: Ich behaupte, daß dr. Kannegießer eine andunme Karte an Pros. Ehrlich dig Dr. Kannegießer eine anonvme Karte an Brof. Ehrlich lichtete. Ich bitte, ben Sachverständigen barüber au bestragen, Borl.: Ich fann diese Frage nicht zulassen. Es werben nun die Sachverständigen vernommen.

Die Gachverftandigen Dr. Anoblauch, Dr. Strafburger, Die Sachverftändigen Dr. Anoblauch, Dr. Stragburger, Prof Dr. Hofmann-Bonn, Prof. Dr. Deinz-Erlangen, Dr. Benaria-Frankfurt, iprachen sich für Salvarsan aus. Wegen Salvarsan iprechen Dr. Mentberger-Strafburg und Dr. Silber-Frankfurt. Auf das Gutachten des Dr. Kannestier-Reuchatel wurde verzichtet. Bon besonderem Inter-tie wor das

Gntaditen bes Berliner Boligeiargtes Dr. Drenw.

Dr. Dreum-Berlin befundete, daß man gur Beant-wortung der Frage, ob Salvarfan ein lebensgefährliches Bittel fei, eine Erfurfion in die Literatur machen miffe. Rittel set, eine Exfursion in die Literatur machen musse. Salvarsan set ein Stprozentiges Arsenpräparat. Arsen ist ein Git bober Ordnung. Wan erlebte einen großen Enthusiasums für Salvarsan. Schritt für Schritt ging es inchwäselben Burgen wurde gesagt, wir müssen Salvarsan intramuskulär insizieren. Diese Methode galt als unschölich, bis nachber das Mittel die ichwersten Schädigungen dervorries. Er allein habe 1911 18 schwere Nefrosen gestigen und darüber in der Berliner Dermatologischen Gestistagt gesprochen. Wer einmal eine solche Rekrose gestistagt gesprochen. istigaft geiprochen. Wer einmal eine solche Refrose ge-iken bat, der bekommt — und das set seine Meinung — ihen Gorror vor diesem als unschädlich gestenden Mittel. die intramustalare ober die jubtutane Methode angebendt werde, fei gleich. Es fomme auf die Schadigungen Sieht man in die Lebrbucher von Mentberger und Sieht man in die Lehrbücher von weentverter ind femidt, fo ergibt sich, daß es faum ein Organ gibt, das inst vom Salvarsan angegriffen werden fann. Das Schlimmfte sind die Todesfälle. Dr. Mentberger hat 87 inliger Todesfälle an encephalitis acuta konstatiert.

Borl.: "Birden Sie es einem Arzt verübeln, wenn er itzt noch angewender bätte?" Dr. Dreuw: "Das ist eine billensfrage. Das Salvarsan nust nicht in dem Maße, in die Schäden, die ich bevbachtet habe, aufgewogen werden der babe die Schäden nicht in den Kauf nehmen. Zu deilwirtung ist au bemerken, das es ein Artierium für diet wirde geflung der Spohilis nicht gibt. Wein Gesten verdietet mir die Anwendung von Salvarsan. Ich Borf.: "Burden Gie es einem Argt verübeln, wenn er tot es noch nie angewendet."

Dofrat Dr. Gried Iander-Bobemart murde über den

Geiftesguftand Wahmanns
bis geftern in der Berbandlung beobachtet. Dr. Singbis geftern in der Berbandlung beobachtet. Dr. Singbis beantragt die Berlefung eines Urteils von Karlsber Bodiftene der Bodifcen Landeseinen Bahmann die Redafteure ber Badifchen Landes-leinen beichimpft hatte und bafür gu drei Bochen Gefäng-berurteilt murbe.

"Bollen Gie ben Borwurf noch aufrecht erhaldaß die Aerate Agenten von profitsuchtigen Unterneh-tin feien?" Bagmann: "Rein!" Dagegen will ich den eien?" Bahmann: "Rein!" Dagegen will ich den beiter des vorfätzlichen Mordes aufrechterhalten. den Brofesor Friedländer fuhr darauf in seinem Gutschaften bei Brofesor Friedländer fuhr darauf in seinem Gutschaften. Es frage sich, ob die Leichtgläubigkeit, mit der gann das ihm Brofesor vollegen aufgelen gestellentigt ist debinann das ihm Bugetragene aufnehme, pathologisch sei. bei Mann, der sich an seinen Worten besteht, an feinen Worten besteht, geminker nicht anzuwenden, Bahmann sei auch nicht nige \$51 leveligis gemindert.

Die Plaidopers.

Staatsanwalt Bertog führte aus, es handle fich nicht in die Salvarsanfrage zu entscheiden. Das sei Sache Beitelbenschen die Frage, ob der Angelieden durch üble Rachrebe beleidigt habe. In der Grage miffe bejaht werden. Der Wahrheitsbeweis in teinem Punfte geglicht. Der Staatsanwalt beantite is I die Brage wie bestein beine Bunfte geglicht.

Athitsanwalt Dr. Singheimer als Bertreter des einbeklichers betonte, daß Wasmann aus Reflamesucht babe. Rechtsanwalt Dr. Levi führte aus, es chertannt worden, daß bei der Anwendung von Salzen, mit Roefick norgegangen werden musse. Doppelte chettannt worden, daß bei der Anwendung von Salign mit Borsicht vorgegangen werden müsse. Doppelte
met, die Gricht vorgegangen werden müsse. Doppelte
met, die ihren Körper bergeben müssen. Zweisellos
den Field im Mai und Juni 1910 angewendet worden
allo Schansen: Wie wird das Wittel wirsen? Es wurhier Geriuche" gemacht, wenn auch nicht in dem Sinne,
Bewissen Bort "Bersuchstaninchen" aufgesaht worden
ihr den Gedansen die Bersuche mit deilzwecken verbunden.
Ihn Boden. Dine Zweisel sei in der Salvarsaneinihn Inde im Gesch
ihn angebehandlung mit Salvarsan finde im Geseh
ihm einen Kransen nur mit seiner Einwilligung vorihm merben, sonst sind sieher Viele Fälle von Tod
man an einem Kransen nur mit seiner Einwilligung. Sicher
ihm auch annehmen, daß sehr viele Fälle von Tod man werben, sonft find fie Korpervertegung. State wan Tod eicht auch annehmen, das fehr viele galle von Tod fieb, die nicht in den Cabellen ericheinen. Sollte das beiten Befreiten ben Tabellen ericheinen. Sollte das Beite Befreiten, Balmann doch eigentlich ein gang harmlofer

ahmann vermahrte fich in feinem Schlufwort bade dass ann verwahrte sich in seinem Schluswort daAchtentsäger harm los sei, wie ihn der Staatsanwalt,
Auch Beweis, das sein Berteidiger darstellten, und verhet, das ihm versahtes Gedicht, das Ehrlich verherrdas lieberzeugung gefämpft.

In dem Prozes gegen Karl Bagmann, den heraudate Gefängnis. Um 111/2 Uhr nachts wurde das Urteil dagen, das auf ein Jahr Gefängnis lautete. dan wurde sofort verhaftet.

Stadtnachrichten.

Biesbaden, 9. Juni. Bertreterwahlen jum Berficherungsamt.

Western fanden die Bablen ber Bertreter jum Berficerungsamt Biesbaben . Stadt fatt. Bon ben Arbeitgebern war nur eine Lifte eingereicht worden, nach der gewählt wurden: Kaufmann Josef Deymann, Schirmsabrifant Beter Kindshofen, Svenglermeister L. Daberstod, Schreinermeister E. Danfodn, Sefreiar des Sandwerfsamis D. Poser und Rentner Fr. Betterling. Von den Versicherten haben 52 mit 23 430 Stimmen ihr Bahlrecht ausgeübt. Bon dieser Stimmenzahl entstellen auf die Liste A (christische 1856) 18765 und auf die Liste B (freie Gewerfschaften) 14 674 Stimmen. Es sind gewählt worden von der Liste A zwei Bersicherungsvertreter, und zwar Buchdruder Heine die Brier Bersicherungsvertreter, und zwar Buchdruder Heine Bilbelm Döhn, Gewerfschaftsbeamter Philipp Holl, Koch Paul Ortslieb und Gewerfschaftsbeamter Peinrich Pietster. beitgebern mar nur eine Lifte eingereicht worden, nach der

lieb und Gewertigaftsbeamter Deinrich Bleiffer.
Die Bahl der Bertreier jum Berficherungsamt Bies-baden Land hatte folgendes Ergebnis: Arbeitgeber: Chemifer E. Rordlinger, Floresheim; Landwirt A. Merten, Erbenheim; Buchdrudereibesiger Ph. Dambach, Dotheim; Fildelm Mohr I. Hlörsbeim; Bürger-meifter Pouis Buchelt, Sonnenberg; Maurermeister Emil Spih. Arbeitnehmer: Lagerhalter Bilbelm Ben, Dotheim; Softener Josef Schneider, Flörsbeim; Lagerhalter Richard Binfer, Bierstadt; Anecht Bilhelm Schleicher, Erbenbeim; Jabrifarbeiter Deinrich Theis, Klörsbeim; Aufscher Franz Speiher, Dopheim; die drei ersten find von den freien Gewerkschaften, die drei lehten von den Christlichen gewählt.

56jabriges Dienfrinbilaum. Am 11. Juni begeht einer ber verdienieften Schulmanner Breugens, der Oberregierungerat und Direftor des igl. Provingialiculfollegiums in Kaffel, Dr. Robert Paehler, das Gest seines 50jähri-gen Dienstjubiläums. Der angesehene Philologe bat den größten Teil seiner Beamtenlaufbahn in der Proving Deffen-Rassau verbracht. Bereits mit 26 Jahren war er Restor des damaligen Programmassums in Montabaur und auch im späteren Leben sind ibm die Erfolge nicht verstagt gewesen. Es war ihm siets ein Bedürfnis, ein person-liches Rerhöltnis amischen Lebeng und Schular berheiten. liches Berbaltnis amifchen Lebrer und Schuler berbeiguliches Verbalinis gwijchen Legter und Schiter herbeigaführen. Schon mit 32 Jahren wurde er Direftor eines ber größten Gymnasien der preußtichen Monarchie, des "Ge-lehrten Gymnasiums" in Wies baden. Damals fand er im Vertebr mit Gustav Frentag, Bodenstedt, Eelter, reiche Muße, seinen literarischen Reigungen nachzugeben. Rach-dem er die Wiesbadener Austalt zwanzig Jahre mit gro-fem Erfolg geleifet hatte, wurde er im Jahre 1894 als Pro-vinzialschulrat an das Provinzialschultoslegium in Raffel berusen, wo er 1901 Geheimer Regierungsrat und 1905 Oberregierungsrat wurde. Die preußische Untersichtsverwaltung hat sein sachverständiges Urteil siels hocherichtsverwaltung hat sein sachverständiges Urteil siels hochericht, was sich z. B. im Jahre 1800 zeigte, wo er als einer der weuigen Gymnassaldirektoren in die damalige Schullopleren wach Berlin berusen wurde Tallenge

einer der wenigen Gymnasialdirektoren in die damalige Schulkonserenz" nach Berlin berusen wurde. Seit neum Jahren ist der Jubilar der eigenkliche Leiter des höheren Schulwesens der Proving Desten-Rassau. Dr. Paehler ist Ehrenbürger der Stadt Montabaur und besitzt viele bohe Auszeichnungen. Den Jubiläumstag wird er sern von Kassel im Areise seiner Hamtlie zubringen.

Die drei türkischen Prinzen, die nach Wiesbaden kommen werden, um hier zu ihrer weiteren Ausbildung Ausenthalt zu nehmen, sind gestern von Konstantinopel abgereist. Bevor die Prinzen nach Wiesbaden fahren, werden sie dem Kaiser vorgestellt werden.

Personalien. Den nachbenannten Angehörigen der Konsglichen Schausviele in Biesbaden ist die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtvreußischen Orden erteilt worden, und zwar des Fürftlich Schwarzburgischen Sofrat So mmerfeld sowieder Alasse dem Bureauvorsteher Hofeans dem Sänger Geisse Winkel und dem Schausvielen Orbens dem Ganger Geiffe Bintel und bem Chaufpieler Schmab.

spieler Schwab.

Sobe Aurgäse. In mehrwöchigem Aufenthalt ist die Geravg in Max von Bürttemberg hier eingetroffen und mit Gefolge und Bedienung im Dotel "Bier Jahredzeiten" abgestiegen.

Schwurgericht. Der Antrag des Rechtsanwalts Dr. Stabl auf Daftentlassung feines Mandanten, des Schlossermeisters Martin Wam bach aus Oberlahnstein swir haben über die Angelegenbeit wiederholt berichtet), ist von der menters Marin 28 am van alls Oberlagniein ihrt gaben über die Angelegenheit wiederholt berichtet), ist von der ersten Straffammer abgelehnt worden.
Immobilenversteigerung. Das igl. Amtsgericht bat dem Hotelsefreiter Franz Divel auf Grund seines im

Subbaftationstermine abgegebenen Gebotes von 125 020 90. für das Haus Aleistirage 8 in Biesbaden den Zuschlag er-teilt. Der Ersteigerer war selbst im Bestis von Hopotheten in Sobe von 85 000 M. Die Schätung des Feldgerichts be-lief sich auf 182 000 M. Rechte bleiben nicht besteben.

Die Stenerzetiel tommen. Mit der Ansgabe ber energettel ift gestern ber Anfang gemacht worden. Anschertzettel ilt gestern der Allfang gemacht worden. Aufceinend infolge der Behrsteuer bat sich der Termin in
diesem Jahre eiwas über das sonst Uebliche hinausgeschoben. 1912 erfolgte die Ausgabe der Steuerzettel bereits im Mai, im Borjahre drei Tage früher is bener.

Ririchenernte und Spatienplage. Die Airichenernte in ben berühmten Airichenorien bes Mittelrheins hat vor einigen Tagen begonnen. Täglich aeben größere Genbungen nach allen himmelstichtungen ab. Die Krübfirichen liefern diesmal eine gang besonders reiche Ernte, und es murben baber and bei der Berpachtung der Kirschenwagen in den einzelnen Orten recht ansehnliche Breise erzielt. So murben diesmal in Sirzenach 200 M. erlöft gegenüber 85 Marf im vorigen Jahre; in Boppard erbrachte die Verfteigerung 202 M. gegen 3 M. im lehten Jahre, und in Camp wurden sogar 305 M. erzielt, wührend im lehten Jahre nur 40 M. eingenommen murben. - Gleichzeitig mit ben Rachrichten über bie gute Ririchenernte treffen auch Melbungen über eine ftarfe Zunahme des rauberischen Spatenvolfes ein. Im gangen Mheingan ift die Spatenplage so groß geworden, daß sich viele Gemeindeverwaltungen genötigt feben, die Ginwohnerichaft sur Befam pfung der Sperlinge aufaufordern. In Erbach wird filr jeden getöteten Sperling eine Bergütung von 3 Pfen-nigen aus der Gemeindefaffe begablt.

Bon ber Sandwertstammer. Aus ben Berhandlungen ber letten Borftandsfibung unferer Sandwertstammer burfte Folgendes fur weitere Rreife von Intereffe fein: Die Frage ber Zugehörigkeit der Brauereien jum Sand-wert wurde bejabt, die Zuläffigkeit der Meisterprüfung für "fugenlose Bodenleger" aber um deswillen verneint, weil es sich dabei um einen selbständigen Sandwerksbetrieb nicht Begen der vermögendrechtlichen Schabigungen älterer Begirfsichornsteinseger sollen bei Sachverständigen, als welche Oberburgermeifter a. D. von Ibell, Abg. Amisgerichtsrat Lieber und Amisgerichtsrat Dr. Lob-mann bestimmt wurden, Gutachten eingeholt werden. Mit Rudficht auf die Ablebnung des vom Frankfurter Sandwerksamtes erbetenen Zuschuffes feitens der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung erflärte die Ber-sammlung sich nicht mehr in der Lage, bei der Bollversamm-lung der Kammer einen Zuschuß in Sobe von 2000 M., wie

er guleht bewilligt murbe, für die Grantfurter großen Meifterfurfe gu befürworten, es foll vielmehr vorgeichlagen Meisterfurse zu bestürworten, es ioll vielmehr vorgeschlagen werden, einen soschen Zuschnis wenn überhaupt, nur dis höchstens 1000 M. zu bewilligen. — Dem Kammer-Angestellten Karl Amthor, welcher eine einwandöfreie lo-jährige Dienstzeit hinter sich hat, wurde der Tieel "Bureausefretär" verlieben. — Zu Vertretern der Kammer in dem Wiesbadener Ortsansschuß körwerbesörderung wurden der Gellvertretende Lammerporffisende Limmermeister der fiellvertretende Kammervorsibende Zimmermeister Earfiens, sowie der Sundifus Schröber bestimmt. Bur Antomobiliften. Die weitere Rendedung der Be-

girtsftraße awischen Ufingen und Ziegenberg bei Kilometer 2,6-3,9 beginnt am 12. Juni und bauert voraussichtlich bis

Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Der Berein penfionterter Deutscher Reichs- und Staatsbeamten balt am Freitag, ben 12. bs. Mis., abends 7 Uhr, in der Bartburg feine Monatsversammlung ab.

Boranitung ab. Boranischer Ausflug. Mittwoch, den 10. Juni, veranstalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des "Raffauischen Bereins für Natursunde" einen Ausflug in die Umgebung von Oppenheim und Dienheim. Die Abjahrt erfolgt mit dem Juge 1 Uhr 23 Minuten nach Oppenheim

beim. Göte find willsommen.

Der Deutsche Flottenverein. Am Mittwoch, den 10. d. Mts., abends 6 Uhr, findet im "Taunus Hotel" (Meinstraße) gleichzeitig mit der Hauptversamminng des Brovingial-Berbandes die ordentliche Rabresverfammlung der Ortsgruppe Biesbaden ftatt. Der Berfammlung ichließt fich um 8 libr ein gemeinfames Effen (obne Beinawang) an.

In der Topographischen Bereinigung wird Brof. Dr. Zedler, Oberbibliothefar an der Raffanischen Landesbibliothef, am Mittwoch, den 10. Juni, abends 834 Uhr, im oberen Saale des Reftaurants "Deutscher Dof" (Goldgaffe 2) einen Bortrag fiber "Leipzig und die Inter-nationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphit" hal-ten. Gafte und Damen find willfommen.

Aus den Vororten. Biebrich.

Bahufteigverbesierung. Gente evurden auf der Station Biebrich Dit die Arbeiten in Angriff genommen, um die Längsbahnsteige mit Kleinpflasterung au verseben. Bon dem retienden Publifum wurde häusig über die Staubplage Klage geführt, welche durch die jetige Reueinsührung vollftandig behoben mird.

Gin ftabtifder Ranindentoter. Ranindenplage, die bier wie and anderwarts der Landwirtschaft und Beinban großen Schaben gufügt, bat die Stadt Biebrich zu einem febr amedmäßigen Mittel ge-Bur Behebung ber griffen. Sie hat einen Mann beauftragt, im gangen Be-griffen. Sie hat einen Mann beauftragt, im gangen Be-grift der Stadt den schädlichen Nagern durch Fretichen zu Leibe zu geben. Der "ftädtische Kantucheniöter" ift dabei eine sehr billige Einrichtung, da er für seine Tätigfeit fei-nen besonderen Lohn erbält, sondern ihm lediglich die gefangenen Raninden als Entichabigung Aberlaffen werden. Rach den bisberigen Gangergebniffen macht der Mann da-bei ein febr gutes Befcaft.

Nassau und Nachbargebiete.

)!(Nied, 8. Juni. Vreisgetrönt. Der Gesangverein "Thalta" errang am Sonntag auf dem in Worms statigesundenen Gesangsweitstreit unter schaffer Konfurrenz in der ersten Stadislasse mit dem aufgegebenen Chor "Todessahrt" von Bengert und dem selbstaewählten Shor "Haralds Zod" von Säuser den 1. Preis (400 Mart). Der Berein sang in dieser Rlasse mit 75 Sängern mit "Concordia" Griesseim (80 Sänger) und "Eintracht" Deidelberg-Reuenbeim (60 Sänger). Im höchsten Chor "Ecce guam bonum" den 3. Ebrenpreis.

F.O. Salmünster, 9. Juni. Ihren Berletungen erbielt der Berein mit dem ausgegebenen Bewähden. Thor "Ecce guam bonum" den 3. Ebrenpreis.

F.O. Salmünster, 9. Juni. Ihren Berletungen ertegen. Frülein Posesine Schneft, dem Grundsfasten Anson Wolf angeschoffen worden war, ist an den erbaltenen Berletungen gestorben.

b. Kasiel, 9. Juni. Den Bater gestochen. In der verlängerten Wisselmstraße wurde gestern abend der Waurermeister Rins von seinem Sohne, der bei seinen Werlängerten Wisselmstraße wurde gestern abend der Waurermeister Rins von seinem Sohne, der bei seinen Werten wohnhaft und im Gelässt mit tätig ist, nach einem Wortwechsel durch mehrere Messerverseite mußte in ärzische Behandlung genommen werden, während der Sohn verhässet wurde.

liche Behandlung genommen werden, mabrend der Cobn verhaftet murbe.

Sport.

Der Raifer und bie Dentiche Enruericait,

Ueber ben Ginbrud ber Borführungen ber Deutiden Turnericaft im Deutiden Stadion in Berlin bat fich der Raifer febr anerkennend geaußert. Er erflärte dem Staatsminifter a. D. v. Podbielsti, er werde jeder weiteren Einladung der Turnerschaft gern Golge leiften.

Segel-Bettfahrt Itheinifcher Segler-Berband G. B.

sc. Riederwalluf, 8. Juni. Die diediährige Verbandsregatta, die zuerst am Simmelsahrtstag statisinden sollte, konnte am Sonntag unter günstigen Windverbältnissen (Windstärfe 6,14 SW.) ausgesegelt werden. Die
Segelbahn lag auf dem Rhein awischen Riederwalluf und
dem Arenzerort, Start und Ziel vor Riederwalluf und
dem Arenzerort, Start und Ziel vor Riederwalluf. Es
wurden drei Runden gesegelt, deren Länge etwa 10 sm
entsprachen. Das Weitsahrtergebnis war folgendes: a)
Arenzertlasse, "Luise" des Antsgerichtsrats Rau
(Mainz) 1 Std. 14 Min. 35 Sel. 1. Klassenpreis. d) Einbeitzigachten, "Nodenstein" des Sell. Undine (Offenbach), Führer Ausmann, 1:14:51, 1. Klassenpreis, "Bredi"
des A. Biedmann (Mainz) 1:19:8, Sonderpreis für Einbeitzigachten, "Oussa" des D. Eipenschied (Oppenheim), Führer J. Goodecker (Mainz) 1:20:1. o) Rationale Jos.
Becker, 1:10:13, 1. Klassenpreis und Banderpreis des Fürsien von Wied als absolut ichnellies Boot, "Here" des ECl. Rheingan, Führer K. Wehl (Riederwalluf), 1:11:20,
Wanderpreis des Rhein. Segler-Kerbandes als zweitichnellstes Boot, "Bürtbi II." des L. Krens (Mainz), Kührer
Maschmann (Odinz), 1:16:39, Bemerkenswert ist, daß die
fleinen Boote der Iolenklasse sämtliche großen Boote glatt
geichlagen haben. Die beiden rheinischen Einbeitsiachten
baben von neuem bewiesen, daß sie durch ihre für den Rhein
völlig ungeeignete Banart ein Fehlarisf sind, während dagegen die nationalen Jollen, wie "Oere", das bei weitem
fleinste Boot, zweitschellses geworden ist. "Biribi II."
icheint nach seiner Umtause an Schnelligseit und Schneid
bedeutend eingebüst zu haben. Die Regatia hätte zweisellos an Interesse gewonnen, wenn "Toati" von Erdach, die
worden wäre. wegen Unbichtigfeit nicht am Start ericien, jegelfertig ge-

Die Grüngner Ruder:Regatia

hatte am zweiten Tage, am Montag, wieder Taufende von Juichauerun herbeigelockt, die Zeuge frannender Kampie wurden. Die wertvollste Konkurrenz, der Bierer ohn e Steuermann, nußte wiederholt werden, da der Berl. R.B. von 1876 und Sport-Bornisa-Berlin mit dem Mainzer R.B. reip. Sturmvogel-Leivzig tollidierten. Sturmvogel-Leivzig ruberte noch dem neuer Start recht meder Sieuermann, mußte wiederholt werden, da MainR.B. von 1878 und Sport-Bornisia-Berlin mit dem Mainder R.B. reip. Sturmwogel-Leivzig tollidierten. Sturmvogel-Leipzig ruderte nach dem neuen Start recht wacker,
mußte sich aber zum Schlüse dem Mainzer R.B. bengen, der nach ganz hervorragendem Endspurt den Leipzigern glatt davonlief. Sonnt waren die auswärtigen Bereine wenig vom Glück begünftigt. Die Resultate waren:
Denticker Vierer: 1. R.C. dansa-Berlin 7:26, 2.
Samburger R.C. 7:30.5, 3. Alfademischer R.C. KhennsBonn 7:34.6. Biftoria-Zweier ohne Etenermann:
1. R.G. Bifting-Berlin (Jogmann-Hille), 2. dellas-Berlin,
Mit neun Sesunden Borsprung gewonnen; da auf der
Strecke ein neuer Start angeseht worden war. — Zweiter Einer: 1. R.G. Bisting-Berlin (Gösen) 8:21; 2.
Spandauer R.C. (Kriedrich) 8:26,6. — Jungmanndcamburg) 8:52,4; 3. Berl. R.C. Handenburgin 6:57.

Junior-Ciner: 1. R.G. Bisting-Berlin (Göset)
8:20,4; 2. Lübeder R.G. 1886 (Goins) 8:26,4. — Zweiter
Bierer ohne Stenermann: 1. Berl. Muder-Cl. (1. Boot)
7:22; 2. R.G. Bisting-Berlin 7:27; 3. R.G. dansa-Berlin
7:29,6. — Großer Einer: 1. R.G. Bisting-Berlin (Dichte)
B. v. Gazal 8:04,6; 2. R.-C. devella-Berlin (Riepetl) 8:13,6.

— Großer Preis von Berlin. Vierer ohne
Stenermann: 1. Mainzer R.B. 7:13; 2. R.B.
Sturmvogel-Leipzia 7:20,8. — Junior-Ciner: 1. Berl.
R.C. Sport-Bornisia 7:27; 2. Linion-Berlin (Riepetl) 8:13,6.

— Großer Preis von Berlin. Vierer: 1. Berl.
R.C. Sport-Bornisia 7:27; 2. Linion-Berlin 7:17.
Zent. Feel, 7. Juni. Bei der gehrigen Regatta der
Vieler Geglervereinigung auf der Kieler dörde echielten
den erhen Preis: in der Klasse der Großen Schoner die
Jacht "Weteor" des Kaisers vor "Germanie" und

Rieler Segletvereinigung auf der Kiefer Forde ernielten dem erften Preis: in der Klasse der Großen Schoner die Jacht "Meter or" des Katsers vor "Germania" und "Gamburg", in der 19 Meter-Klasse "Bendula", in der 15 Meter-Klasse "Bendula", in der 15 Meter-Klasse "Jiadel Alexandra", in der 12 Meter-Klasse "Seiti", in der 6 Meter-Klasse "Bindspiel 19" den erften und "Margarete" den zweiten Preis, in der Klasse der alten Jachten über 17 Meter "Komet" den ersten und "Orion" den ameiten

Vermischtes.

Gin furchtbares Unweiter

begleitet von Echnee und Sagel ift geftern in ben fpaten begleitet von Schnee und dagel ift gestern in den späten Rachmittagsstunden über Paris niedergegangen. Die Temperatur sauf so tief, daß die Schneeslocken finndenlang liegen blieben und Paris von der Böhe des Eifelturmes vollfommen den Anblick einer Stadt im Binter vollfommen den Anblick einer Stadt im Binter gewesen. Auch aus der Provinz fommen Meldungen über vollfommen abnorme Bitterungsverbältnisse. In Clerwont Ferrand berricht Frost. Die umliegenden Hügelkeiten sind dicht mit Schnee bedeck. Man fürchtet für das auf den Weideplätzen besindliche Vieh. Aebnliche Meldungen fommen aus Chamberrn und aus dem Tepartement Jura. men aus Chamberrn und aus dem Departement Jura.

men aus Chamberen und aus dem Lepatreinen Jutu. Im Berner Obersand herrscht bittere Kälte. Bon ber Leinen Scheidegg wird andauernd Schneefall gemeldet. Die Temperatur ist 2 Grad unter Rull. Das Observatorium auf dem Senti liegt 4 Meter tief im Schnee. Die Temperatur beträgt hier 6 Grad unter Rull. Gleiche Meldungen kommen aus dem Kanton Glarus. Im Gegensatz hierzau wird äußerst warmes Better aus dem Testin gemeldet. In Ludern beirug die Temperatur um die Miltenkeit 25 Grad im Schatten. Bon ber

Mittagsgeit 25 Grad im Chatten.

Gin Opfer ber Schundromanc.

Die öfterreichifche Ortichaft Großhöffein war am Sonn Die dieerreichtiche Orticalt Grognoffen war am Sonntag das Ziel vieler tausender Menichen, die mit ungebeurem Anteresse den Schauplatz der aufregenden Belagerung des Mörders Tomistie in der Lirche besichtigten. Tomistie war siets wenig arbeitssam und las mit Eiser Schundrumane, besonders französische Apachengeichichten. Er itrebte immer danach, derishmt zu werden. Auch augerte er, ich werde etwas nachen, daß man noch in hundert Jahren davon sprechen wird. Ihr werdet sehen, Großhöflein wird noch berühmt.

Rurge Ramrichten.

Gin Erfolg ber Bünfcelrute. In Bad Liegan bei Radeberg mußte infolge der Baberzunahme Baffer beichaft werben. Es wurden deshalb Berjuche mit der Bunichelrute
vorgenommen, die auch in der nächten Räbe des Bades
Baffer angab. Auf etwa vier Meter Tiefe war das erfte
Baffer erreicht. Die Bohrungen wurden nunmehr forte
gefest. Fünf Weter durch festen Felfen in einer Gefamttiefe von acht Metern war die zweite Bafferader erreicht,
aus der ein ichwach radioattives fohlenlanzes Stablwaffer
gewonnen wird, dos vom Chemifer aut beurteilt und für

gewonnen wird, das vom Chemifer gut beurteilt und für Trintfuren ganz besonders geeignet bezeichnet wurde. Eine merfwürdige Beite. Man meldet aus London: Am Sonntag ereignete ich im Budinghampalast ein Zwischenfall. In den Worgenstunden entdedte die Palaudame einen jungen Mann, der in den Averidoren des Palasies, verweilte. Als dieser sich bemerkt lab, ergriff er die Fluckt. Es entipann sich eine wilde Jagd, an der sich auch das Bublikum beteiligte. Schließlich sonnte er in einer der Haupttraßen Londons ergriffen werden. Auf der Polizeimache gab er an, daren Pife zu beiken. Er sei weder ein Attentäter noch ein Anhänger der Sufirageitenbewegung, ivndern habe einzig und allein mit seinem Freunde gewettet, daß es wöglich iet, trop der Bache in den Bafait einzudringen. Baffen wurden bei ihm nicht vorgesunden. Earnsos Cheversprechen. Es wird aus New-York berichtet: Der fürzlich gegen Enrico Caruso von Frl. Milred Messer angeirengte Prozest wegen Bruch des Chever-

red Meffert angestrengte Prozest wegen Bruch des Cheveriprechens und Schadeneriat von 100 000 Tollar ift nunmehr im Vergleichswege beendet worden. Es ift Caruso ge-lungen, sich durch Zahlung von 3000 Dostar ans der Affare

Abfents, Bon dem vielbeluchten Glagensteinselfen bei Rerebach in der 29 Jahre alte Kaufmann Eugen Dobit aus

Rurnberg abgefturgt. Er mar jofort tot. Bolf-Bertheim als Enthüller. Man meldet aus Conbeim bat fich telegraphisch an Raifer Bilbelm gewandt, in

heim hat sich telegraphisch an Kaiser Belbelm gewandt, indem er gegen den Fürsten zu Fürstenberg ungeheuerliche Anklagen erhebt. Außerdem gedenkt er eine Broichüre über den Kürstentonzern und den Metternichtenzach, soweit seine Familie daran beteiligt war, zu veröffentlichen. Der entschrie Ingenieur. Der belgische Gesandte in Konstantinopel erhielt einen Brief aus Smorna, demzniolge sich der Ion Räubern entsührte belgische Ingenieur Tack in guter Gesundheit besindet, und daß die Räuber die Forderung für das Lösiggeld auf 5000 Pinnd ermößigt haben und bis zum 11. Juli warten wollen. — Eine andere Räuberdberdinfte einen fürstischen klatertan und verlangte 3000 Pfund Lösiggeld. Das Haus, in dem dieser angestellt ift, son bereit sein, diese Summe zu zahlen.

Raifer Bilhelm reift nicht nach Marienbab.

Ans Berlin wird uns telegraphifch gemelbet: Bie das Raijerliche Oberhofmaricallamt mitteilt, ift eine Beitungenachricht ungutreffend, daß der Raifer in biefer Boche mit dem Pringen Abalbert in Marienbad gulammentreifen mird.

Der Kronpring in Roin.

Der deutiche Kronpring tam bente Bormittag um 11% Uhr mit den herren des Generalftabs in Roln an und ftieg, wie und telegraphifch gemeldet wird, im Sotel "du Rord" ab. Der Aronpring wird vorausfichtlich die Berfbundang. itellung befichtigen und bem Rardinal v. Sarimann einen Befuch abftatten.

Berichlechterung im Bennben des Grobbergogs bon Medlenburg-Strelig.

Bic uns aus Berlin telegraphifch gemeldet wird, ift durch eine in der letten Racht eingetreiene Anschwellung der Ohren- und Speicheldriffen in dem Befinden des Großherzoge von Medlenburg-Strelit abermale eine ernft. liche Berichlechterung eingetreten.

Der Kommandeur der Jangiger Train-Abteilung überfahren und getotet.

Oberft Scholer, Kommandent ber Dangiger Trainob. teilung, iff, wie und and Dangig telegraphisch gemelbet wird, beute nacht von einem Mitt von Adlershorft bei Boppot nach Dangig nicht gurudgefehrt. Das Bferd fam gegen Mitternacht reiterlos in ben Stall. Oberfi Scholler murde um 34 Uhr morgens am Bahnubergang nach bem Rennplat mit abgefahrenen Beinen tot aufgefunden.

Mus ber Münchener Gefellichaft.

Mus München wird telegraphifch gemelbet: Die geichiedene Gattin bes herzogs Ludwig von Banern, Freifrau von Bartolf, hat fich in Ludwigshafen mit bem Oberleutnant Maximilian Mayer vermählt. Bor zwei Jahren verichwand die Freifran von München ploglich und tauchte fpater in der Schweis wieder auf. Bergog Ludwig ftrengte barauf gegen feine Gemablin die Scheibungetfage an und beftritt bie Legitimitat des in der Echweis geborenen Rindes. Die Scheibung erfolgte im vorigen Jahre, Der Freifrau murbe hierbei eine Avanage von 500 Dt, monatlich augeiprochen.

Defterreich und Italien.

Mus Berlin wird uns telegraphiich gemelbet: Sicfige Diplomaten betonen, daß bas biterreichifcitalienifche Einvernehmen in Albanien nach wie vor fo feft ift, daß es burd bie jungfien 3mifchenfalle in Durasso, Die einen Difgriff ber albanifden Genbarmerie barftellen, nicht grundfätilich erichnittert merben fann.

Gine Rindesleiche in Der Bafferleitung.

Bie aus Berlin gemeldet wird, ift bort im Cammelbeden ber ftabtifchen Bafferleitung an ber Stettiner Straße bie Leiche eines neugeborenen Rindes gefunden worden. Db es fich um einen Rindesmord handelt, fteht noch nicht fest.

Großfeuer.

Bie ein Telegramm aus Bilfen meldet, entftand nachts im Dorfe Darmichlag ein großer Brand, der 17 Baufer einaicherte. Unter ber Bevolferung berricht aroge

Albot frangonider Minifterprafident.

Aus Paris wird gedrahtet: Ribot bat die Minifterprafidenticaft officiell angenommen. Er ficherte fich bie Mithilfe von Delcaffe, Roulens, Clementel, Dupun und Leon Bourgeonis, der wie es beift, das Minifterium der auswärtigen Angelegenbeiten übernehmen wird. Biviani lebnte die Uebernahme des Unterrichtsminifteriums ab.

Generalftreit in Benedig.

In Benedig macht fich, wie man uns von bort telegraphiert, ber Generalftreif bereits bemerfbar. Der Sanbelsverfebr ift eingestellt, die Laben find geichloffen. In den Strafen und auf den Plagen find Militarpoften auf

Berichlimmerung ber Lage in Thrazien und Rieinaffen.

Die Blatter in Athen vergeichnen eine Berichlimmerung der Lage in Thragien und Aleinaffen und fordern die Regierung auf, alle Magnahmen au treffen, um die griechtiche Bevolferung in diefen Gegenden gu ichniben.

Grite Fahrt eines Dzeandampfers durch den Banama-Ranal.

Mus Rem - Port wird gedrobtet: Bum erften Dal durchfubr ein Dzeandampfer ("Affiance") mit 4000 Tons Deplacement die Gatunichleufen des Banamalanals, ohne daß Schwierigfeiten entitanden,

40 Fifderboote geideitert.

Aus Montreal wird gedrabiet: Etwa 40 Fifcherboote find in einem furchtbaren Sturm an ber Rufte von Reu-Braunichweig geicheltert. 3mangig Gifcher baben dabet den Tod gefunden.

Die Rampfe auf Gan Domingo.

Mus Can Domingo wird gedraftet: Die Goderierten unter dem Befehl des Brafidenten Bordas bejehten Marapicada nach beitigem Rampi.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Börfen und Banten.

Die bulgariiche Anleihe geicheitert.

Die von der Disconto-Gefellichaft geführten Berhandlungen fiber den Abichluf einer bulgariichen In leibe im Betrage von 250 Willionen Grance find ab gebrochen worden, da eine Berfiandigung über die Ausgehaltung des Tabatmonopois, das von beiden Seiten von Aufang an als Unterlage für die Anleihe in Aussicht genommen war, nicht zu erzielen war.

Marktberichte.

Mannheim, 8. Juni. Jür 100 Kg. aute marktiöbist Bare: Beizen 21.50—22.00, Noggen 18.25—18.50, Gerkt 16.75—18.25, Hafer 18.25—19.00, La Plata 16.25 M. Herborn (Dill), 8. Juni. Biebmarkt. Auf den hente abgehaltenen 6. diedjährigen Markt waren aufger trieben 124 Stück Nindvieh und 644 Schweine. Es wurden bezahlt für Fettvieh und zwar Ochien 1. Onal. 92 dis 93 M. 2. Onal. 88 dis 90 M., Kühe und Ninder 1. Onal. 92 dis 93 M. Nark, 2. Onal. 78 bis 82 M. ver 50 Kilo Schlachtgewich. Auf dem Schweinemarkte kolleten Ferfel 50 bis 70 M. Läufer 75 bis 90 M. und Einlegichweine 100 bis 120 M. das Kaar. Ter nächte Markt findet am 29. Juni er. faat. T. Nieders: Augelheim, 8. Juni. Ohjt markt. Spar-gel 1. Sorte 58—60 M., 2. Sorte 30—85 M., Mhabarber 6—12 Mark, Kirichen 25—40 M., Stachelbeeren 12—14 M. der Bentner und Erdbeeren das Pfund 50—60 Pfa. T. Deidesheim, 8. Juni. Ohjt markt. Spargel 1. Sorte 55—60 M., 2. Sorte 25—35 M. und Kirichen 25—38 M. der Zentner.

der Beniner. T. Ranh T. Raubeim (Areis Groß-Gerau), 8. Juni. Spargel 1. Sorte 50-60 M. und 2. Sorte 30-35 M. der Jeniner.

Frankfurter Borfe

Bei weiterer Geichäftshille machte sich doch eine etwad gebesserte Grundhaltung bemerkdar, die von dem Montan markt ausging, auf dem Oberschlesische Eisenindustrie aber mals erhöht einsetzte und weitere 1½ Proz. ausgen. Ind Gelsenkirchen, Sarvener und Zaura lagen fester. Bahnen Amerikaner im Einklang mit New-York Staatsbahn und Lombarden leicht abgeichwächt. Ichtelsbahn und Lombarden leicht abgeichwächt. Indeschieden und leise abbröckelnd. Desterreichtiche Gebanken ruhig und leise abbröckelnd. Desterreichtiche Gebanken ruhig und leise abbröckelnd. Desterreichtiche Gebanken gewannen Proz. Reichsanleihe 0,300 Proz. Montaleichen gewannen Aproz. Reichsanleihe 0,300 Proz., während sproz. Genfold 10 Pi. nachgaden. Auf dem Kassandusten wartt seizen Chemische Werte die Abwärtsbewegung und der gestrigen Abendbörse weiter fort. Anilin verloren und 7 Veroz. bis zu 504, Höchster Fardwerke nach 51/2 noch piere preishaltend. piere preishaltend.

Ergänjungs-Aursbericht.



Harometer: gestern 751,0 mm, beute 751.2 mm.

Bewölfung ein wenig abnehmend und nur noch einel meift leichte Regenfälle, ein wenig warmer Borausfichtliche Witterung für 10. 3uni:

Riederichlagehobe feit geftern : Weilburg 2 | Erier . :

Rheingau

29affer	fte	ind	D	co	9	lhei	ns	111	id der	Lahn	pon oso
Reufirch Marburg						:	. 1	2	Saljei	argento	
telbberg								5	Bilte	nhauter	A Part

Monitans

4.34 geftern 4.26 2.76 geftern 2.42 3.54 geftern 3.20 3.48 geftern 3.25 Hüningen Roblens Straßburg 4.42 geftern 4.52 1.72 geftern 1.75 Mannheim Mains.

Sonnenuntergang 8.18 Mondu 10. Juni

Trud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt ().
(Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
(Befredaftenr Bernhard Grothus. Gerantwo.
Politit: Bernhard Grothus. litr Geniteten un wirtsgaftlichen Teil: L. E. Carl Diesel: für den redaftionellen Teil: Carl Diesel: für den Billn Schubert. Sämtlich in Wiesbaden.

Ein gutes Sausmittel bei Gefichtsausichlagen, Bin guies Hausmittel bei Gesichtsausschlaften gentigten, Flechten, Sautzuden, außerlichen Guntzpeles gen und dergleichen ist die befannte Indere Perioden in leder setz WedizinalsZeise, die für wenige Groichen in und guttebes, Drogerie und Barfümerte zu haben in und guttebese, Drogerie und Barfümerte zu haben in und hervorragende Eigenschaften in dem unserer beitiegendem Prospekt gewürdigt werden.



merden gebeten, auf der Reife an allen Derkaufsstellen, besonders auf den Bahnhösen, die "Wiesbadener Jeitung" zu kaufen und sie in den hotels, Cafés zc. stets zu verlangen.

************************ Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 10. Juni 1914, 8 Uhr im kleinen Saale:

Bunter Vortrags - Abend

Max Hofpauer. Peter Rosegger. Karl Schönherr, Rudolf Greinz.

Ernstes und Heiteres aus Tirol und Stelermark. Die Münchener Satiriker Ludwig Thoma, Fritz v. Ostlni, Roda Roda, Karl Ettlinger.

1.-4. Reihe: 3 Mk., 5.-10. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.) Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung. ************



Weltausstellung

BUCHGEWERBE und die GRAPHISCHEN KONSTE

Eigene Gebäude fremder Staaten SONDER-AUSSTELLUNGEN

Festliche Veranstaltungen Grosser Vergnügungspark



im Schwarzwald. Pensionat. Institut I. Ranges für Handelswissenschaften. Sechsmonatliche Fachkurse. Akademiekurs. Prakt. Uebungskontor.

dasklassigeRealschule, Vorber. für das Elnj. Examen.

lusländerkurs. — Neuerbaute Waldschule.

Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse.

H 83

Prospekte durch Direktor Weber. Neuaufnahme: 1. Juli 1914.

thafen-Frankfurt a. M.



Verkauf und Vermiefung von Industrie-Selande und Lagerplätzen.

Selande und Lagerpläfzen.

mit der mit eigenem Ufer am Wasser. Modernste Krandasten mit Kanal, Wasserleitung, elektrischen Kabeln,
de zum Ostbahnhof und zur Stadt, gute Strassenbahnde als Sicherheits- und Ueberwinterungs-Hafen ausgebildet.

Ver. Untergrund, Leichte Arbeiterbeschaffung. M134 etiger Untergrund. Leichte Arbeiterbeschaffung. M134 erkaufspreise von 15 M. pro qm aufwärts mit assen der Strassenfreilegung, Herstellung der taktund der Gleise. Erleicht. Zahlungsbedingungen. der Strassenfreilegung, innthund der Gleise, Erleicht, Zehlungsbedingungen, innthurt a. M. 450,000 Einwohner. Zentrale Lage. Aufmetahig, Hinterland. Verkehrsmittelpunkt mit gross. Verkehrsmittelpunkt mit gross. Verkehrsmittelpunkt mit gross. Verkehrsmittelpunkt mit gross. Aufmetahig, Hinterland. Verkehrsmittelpunkt mit gross. Verkehrsmittelpunkt mit gross. Verkehrsmittelpunkt mit gross stadt ster einer eine Sterblichkeit. Günstige Steuerverhältnisse. (Ausdaher Frankfurt a. M. u. Umgebung erteilt kostendar. 8.) sber Frankfurt a. M. u. Umgebung erteilt kosten-der Frankfurt a. M. u. Umgebung erteilt kosten-ker Frankfurter Verkehrsverein, Bahnhofsplatz 8.) Merkehr von 156,000 t auf über 2,000,000 t ge-Ufer, 45,0 Osthafen umfasst 40 ha Wasserilächen, Weuer Osthafen umfasst 40 ha Wasserliadien, Lee, 45 ha Lagerplätze, 55 ha Wasserindustrie-le 200 ha Binnenindustriegelände, Gesamtkosten Mark Näh, Auskunft erteilt die Städtische Mark, Näh, Auskunft erteilt die Stautibur.
Näh, Auskunft erteilt die Stautibur.
Pirektion, Frankista. M., Rathaus-Südbau.

für penfionierte Difficere etc in schöner Villa herrlichfte Lage, eine großere

Wohnung zu vermieten.

Billigfte Lebensweise, gute Jagbgelegenheit. Billa Beimberg, Bullan a. b. Dojel.

Moriphenke 44, 3. Etage,

aut mbl. Bim. m. 1 ob. 2 Betten mit und ohne Benfton. 367

Klavier stimmen Reparaturen, neu befilgen Carl Matthes, Alaviertedin. Berkftätte: Biesbao.Mibl-gaffe 9, d.1. Bobnung: Son-nenberg. Biesbad. Str. 28, Lelefon 3425.

国际通过和国际的证明 Gin gut erhaltener

billig au verlaufen. Rifolasfir. 11, Bt.



Junger Mann, 28 3., mit guten Beugniff., ged. Garbe-Ravallerift, jebt Hebunge-Garoe Ravallerin, jebi licoungs-fret, bisber im Dienfte einer Berufsfeuermehr als Gabrer, fucht Stellung für fof. od. ipater ale Ruticher ober Chauffeur. Suchender übernimmt auch Gartenarbeit (event. Obithau). Briefe u. M. 383 au die Expe-dition ds. Bl. *2134

Sehr gut bezahlt. Bertranenspoft. offen. Off. unter SR. 9. 2987 an Rubolf Moffe, Biesbaben. 20362

beseitigen Sie

rasch mit



Zur eleganten

der Dame und des Herrn gehört heutzutage unbedingt ein

Die elegantesten Formenbei bester Qualität finden Sie in grosser Auswahl im Gummiwaren-Spezialgeschäft

Tiidytigem Fadymann der Majdyinenbrandje

Lebensstellung als Direttor

adillocational income the continue of the cont

Paul Beger = Wiesbaden

Schneider für feinere Berrenmode

in echt englischen und beutschen Stoffen

mannen Steter Eingang von Neuheiten mum

Langgaffe 39 Reichhaltiges Lager

su ichaffen. Disfretion.

ist gunstige Gelegenheit gegeben, sich burch lleber-nahme bon ca. 50,000.— Bet, in Anteilen in einem Industrie-Unternehmen ber Maschinen: u. Motor-branche (G. m. b. S.) in Sachsen

R. 4127 an Saafenstein & Bogler 21. G., S.143

Stoss Nachf.

Taunusstrasse 2.

(1128)

Celephon 1582

Telephon 6527 u. 227.

Beft. Unerbieten unter

Rebenbeichäftigung im Abidreiben

von Manuifrivien, Erledigung v. Korreivondensen zc. als Deim-arbeit v. gewandt. Stenotopiftin gesucht.

Offerten unter 9. 604 an bie Expedition des Blattes. 1286

Meine nach Prof. Lan a bergeftellten

beseitigen

die durch Ueberanstrengung bergulunustulaturentstan-benen Beldwerben, Mibig-teitserschelnungen zc.

verhindern

das Genten der Gufgelente und 1002

verleihen

dem duftbeim Geben, Steben und Tragen einen leichten, elaftifden Gang.

H. Stoss Nachf.

Zaunusftrage 2.

Für die Reisezeit

bieten bie Romane:

grühlingstraum geb. 3 M., brojch. 2 M.

Der Sturz von der Höhe

bon Grig Rigel, brofchiert 40 Bfennig

Wenn edle Herzen bluten

Bu begieben burch bie

Wiesbadener Verlags-Unitalt G.m.b.B.

Mitolasftraße 11

Maurifinsftraße 12

= Ausländischer Rennstall = Mufruf an deutfche Sportoleute.

Bur Grundung eines ausländischen

Gesichtsausschläge

Pickel, Gesichtsröte, übermässige Schweissbildung

Diese ist frei von schädlichen Bestandtellen, enthält Ingredienzien, welche desinfizierend wirken und bei regelmissigem Gebrauche die Heilung fördert. Verhindert Obertragung v. Hautkrankhelten

Preis per Stück 60 Pfennige. Nur echt mit Firma: Rich. Schubert & Co., G.m.b.H., Weinböhla. Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

Berband Deutscher Privatgärtner E. B. (Sis Duffelborf) Gan V Seffen und Deffen-Raifau.

Stellennachweis, für Berricalten toftenlos. Anfragen erbeten an: Dergartner Bermann Gulle, galfenftein, Zannus.

Rino-Seife.

Kapital von 60 bis 70 000 Mark

gefucht. - Evil. Anteile von Dit. 10000.- an. Für ben Anfang wenig aber erfiftaffiges Material. Es follen auch die internationalen Rennen an Deutschen Rennplagen beftritten werben.

Antworten fpateftene bis 15. Juni an Rudolf Moffe, Berlin SW. 19 unter R. 6. 4864. 2R. 364

Für eine neue Amerikanische Erfindung

Bertreter gelucht. Dans-3u-Dans-Bertrieb. Heberall groß. Antlang findend. Familien fanfen 10—40, Dotels, Carés ulm. 50—500 Garnit. Ueber 100 000 werden räglich in Amerika ver-fauft. Durch eine neue Einflichrungs-Methode find Wert u. Aot-wendigfeit koftenlos int Minute zu demonitrieren. Musterfrei. Evergrip, 216t. 481, Berlin W. 9. Botsbamer Gtr. 13.

Gellen gunftige Gelegenheit für techn, ober tauim, por-

Fabrikanten:Sohn

der ein anregendes, intereffontes Arbeitofeld fucht, bietet fic durch Beteiligung an einer aufblichenden, auslichtereichen G.m.b. S. der Motoren- und Maschinenbranche in einflußreicher Position, mit der die Anstellung als

Direktor

je nach Alter und Borbildung fofort oder fpater verbunden ift. Meltere, tuchtige Gadleute Reben aur Seite. Dietretion, Geff. Off. mit Ang. d. mögl. besm. beablicht. Beteiligung unter D. 4150 an Saafenftein & Bogler., A.-G., Leipsig. H. 144

Amtliche Anzeigen

In unfer Sandelbregifter A. Rr. 442 murde beute bei ber ma: "B. Goldichmidt" mit bem Gibe au Biesbaben ein-

getragen:
Die Brofura des Kansmanns Emil Goldschmidt und der Frau Ida Loeb seb. Galdschmidt zu Biesbaden ist erloschen.
Wiesbaden, den 29. Mai 1914.
Rönigliches Amtögericht, Abteilung 8.

In unfer SandelBregifter B. Rr. 258 murde bente bei der Girma: "Berband Dentider Bandulattenfabrifanten, Gefellichaft mit beldrantter Safinna" mit bem Gige au Biesbaden ein-

getragen:
Durch Beidluß der Generalversammlung vom 12. Mat 1914 ist die Gesellschaft unter aleichzeitiger Abanderung des § 2 der Sabung ausgelöft.
Der bisbertge Geschäftblibrer Dr. Ludwig von Afen au Wiesbaden ist Liausdator.
Wiesbaden, den 3. Juni 1914.
Rönigliches Amtsgericht, Abteilung &

In unfer Dandelsregister Abteilung A. unter Ar. 1328 ist beute die Firma; "Stahlwert Schierftein Friedrich Wilhelm Soehnlein" mit dem Sis in Schierstein am Rhein und als deren alleiniger Indaher der Kommeratenrat Friedrich Bilbelm Soehnlein in Wiesbaden eingetragen worden. Dem Direktor Karl Kulenberg au Wiesbaden ist Profura erteilt.

Biesbaden, den 29. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 8.

Belanntmachung.
Im Genoffenichaftsregitter dahier Ar. 6 ift bei der Abeinisch-Nassaulichen Genossenichaftsbant E. G. m. b. d. au Riederlahn-stein Jolgendes einsetragen worden: An Stelle des derrn Stachlo wurde Gutsbesitzer Sermann Rolshoven in Köln, Sachsenring 4, als Borisbender gewählt. Derr Veter Kirchem aus Boppard wurde in den Borstand und augleich als Stellvertreter des Borsivenden gewählt. Riederlahnstein, den 6. Juni 1914. A. 201

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 9. Juni 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40, || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst, fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst, ing. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.10. || 1 mrechnung: Pf. St. = M. 20.40, || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst, fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst, ing. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.10. || 1 mrechnung: Pf. St. = M. 20.40, || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst, fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst, ing. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.10. || 1 ing. M. 1.70. || 1 ing. M. 1

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. 1 fl. holl. = M. 1.70. 1 alt.	Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. Grbl. d. = M. 3.20. 1 Rbl. alt. Kr	Oest. fl. (Gold) = M. 2. 1 öst. fl. (Ved. Rbl. = M. 2.16. 1 argt. Goldpess	Vhrg.) M. 1.70. 1 östung. Krone = 1 = M. 4. 1 argt. Papierpesa = M.	M. 8.25. 1 skand. Krone St. 1.1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.
Staats Papiere.	Prioritäts-Obligationen von Transport-Anstalten.	Frandbriefe Bedenkredit-Obligationen.	Vollberahlte Bankaktien. Drvid. V.E. L.E. 7 8 Badische Bank	Auswärtige Börsen.
	a) Inlandische. a) Ebländische. a) Ebländische. a) DebGes., Fr. S. Lr. 105 b) D.EbGes., Fr. S. H. r. 105 100	Sig Alig. Rent. Anst. Stattgart. 87 87 90.10 90.10 1. Bay. Versins-Bank München 90.10 97.10 97.10	8.5 8.3 Bayer. Handelsbank 149.30 149.30 130: 130: 149.30 149.30 130: 150: 160. Hyp. Wechsel 296.50 296.50	Berliner Börse. Berlin Telegraphische Schlusskars
4do Corsols unk. 1918. 98.80 98.90	b) Auslandische.	4. 66. 66. 60. 97.10 97.10 3½. 60. 66. 87. 67. 69 4. Bayr. Hyp. Wechselb. 8.17-31 97.60 97.60 66. 60. unverlosbar 97.50 97.60	121/2 121/2 Deutsche Bank 240 25 239 87	Deutsche Fonds 9. Juni.
803doLandeskulturrente 85 85	i. Böhm. Nordb. steuerfr.1.G 91 91 91 - 91 - 91 - 91 - 91 - 91 - 91	5/3dodo	6 6 Vereinsbank	Bia Preussische Konsols, abgestempelt 86 77 10
B/s60	"Donan-Damph ton Street, 1 4X 1 4X.	1. do do do .8.9, 11 93 - 93 - 83 - 83 - 83 - 83 - 83 - 92 - 92 - 92 - 92 - 92 - 92 - 92 - 9	9 9 Frankfurter Bank 196. — 196. — 10 10	Ausländische Fonds. 9 Juli b. Argentimer 99 10 b. Argentimer 1997 103 45 Einenes Aires 1997 103 45
BlsdodoAnlethe(abgest. 85.10 85.10	4. Kalser Ferd, Nordb. v.87 1.8	BuyD . Grundkredit . Gotha S.S. (101.30 101.30	8 71/2 (axemb.Intern.Bk.1 7 71/2 Metallb.u.MetallgG 136.75 136.75 47/, 47/, Mitteld.BdKr.Greb 67/2 SugMitteld. Creditbank 116.20 116.—	19/4 Griechen consel Geldrente 90.40
8. Sachsische Hente	A.Frant Josef 1.8	399. do. Serie 5/8 r. 100 95.50 4do. Serie 6/7 95.50 4do. Serie 16 unkünd. 1911 96. 96. 96. 96. 96. 95. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96	7 6 Nationalbank f. D. 104 10 104-10 12 13 Narab Vereinsbank 248.50 248.30	5. Mexikaner Anleihe
Privat-Diskont Frankfurt 2%%	4. Kaschan-Odbg. 1889 stfr	4de., Serie 19, 10a, 11, 12a, 95.50, 95.50, 4de., Serie 11 unkind, 1911, 95.50, 95.50, 95.50, 4de., Serie 11 unkind, 1911, 95.50, 95.50, 93.50, 93.50, 93.50	8.8 9.5 Oest. Lingar, Bank. 120. 120. 121. 123. 10.5 Oest. Kredit. 120. 121. 120. 121. 13.1 10.5 Oest. Kredit. 190.75 190.60 7 7 Pfalixische Bank. 122.75 122.75 9 9 Pfalix, Hypotheken. 193.90 193.90 8 8 Preussische Bodenkr 151.50 151.50 6.9 8.4 Reichsbank. 139. 138.75	4. Rumanische Aniche von 1890 de von 1888 do von 1806 79 4. Serbische Rente
I. Europhische. V. K. L. K.	L. Mahrische Greuthahn v. 1890 84 25 84 25 84 25 84 25	30gdodounkundb. 1905 83-25 84-25 L.Frankfurter HypEank B. 14 95 95 1do. Serie 31 unkund. 199. 96.50 96.50 4do. Serie 18 unkund. 190. 95 95	8 8 PreussischeBodenkr 151.50 151.50 69 8A Reichsbank. 139.— 138.75 7 7 Rhein, Kreditbank. 126.75 126.50 9 9 Rhein, Hypothekenb. 194.— 194.25 5 8chaaffl. Bankverein 108.90 109.50	Türken (smi.). 163 20 Türkenlose. 81 40 L. Ungarische Goldrente 2018
19/4dodo	1	Bus. do. Serie 12, 13 und 15. 86.40 85.40 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	54s 54s Schwarzb, HypBk. 102-50 102-50 84s 84s Shdd, Bodenkredit. 178-80 178-50	Elsenbahn-Aktien 9. Juni Oesterreichische Staatsbahn
Operation 95 to 95	5 do 88db, Lemb . sttr. 1. G	4d6, Berie 50 unbund, 19th 95.— 95.— 95.— 95.— 95.— 95.— 95.— 95.—	7 7 Wertt Bankanstalt 133.80 116.50 6 6 6 Wartt Notenbank 116.80 116.50 7 7 7 Wurtt Vereinsbank 134 - 134 - 6 6 Commerz Disk-Bk. 107.10 107.10	Lembarden. Mittelmeer. Pring Heinrichbahn. Canada Pacific Eisenbahn.
544do (conv. Franz Josef).	do Stantah v. 1883 sttr.1.0. 88.40 88.30	4. do 8.47 540 unkind, b.191 95 95 4. do 8.541-649 unkind, b.192 95.50 95.50 30:do 81-190 u301-310 unk.b191 85.50 85.50	Aktien inl. Transport-Austalten.	Bank-Aktien 8. Juni.
3. Portug. Staats-Anleibe unif 67.30 65.75	3. do. I.—VIII.Em. stir.i.G. 73 30 73 10 3. do. IX. Em. 70 40 73 40 4. do. v. 1885 stir.i. G. 70 25 70 25 5. do. ergasunganetz 73 30 73 30 5. do. v. 1895 stir.i. G. 68 90 68 90	SigMelning Hyp. Bank, abgest 86 - 86 - 86 - 86 - 86 - 86 - 86 - 86	V.K. L.K. Stief StieftighBachHamb	Berliner Handelsgeseilschaft
4/2do, v.1891 Tabak-Anleibt 98.30 98.30 6. Rum. amort. Rente v. 1898. 94.40 94.40	4. Pilsen-Priesen steperirei I.a. 2. Prag-Dax von 1896 stfr.t.G. 71.30 71.10 75. Ranb-Oedbg. Ebenf.stfr.LG. 76.70 76.60	Big	7 Allg. Deutsch, Kleinh 134.50 134.50 80 9 Allg. Lok. Strassonb 164. — 164.30 0 10 HambAm. Pakett. 127. — 127. — 8 Norddentscher Lloyd 111.10 111.35	Discente Commandit
4. Ressische ConsAnl. v. 1881 80.80 00.00	4. RetchenbPard.str.1.G 4. Midolfsbahn stenerfr.1.S 4. Saiskammerguthahn 1.G 88.30 88.50 5. Ungar,-Gal.stenerfr.1.S 100.50	4 de do 8 21 94.60 94.60	60: 60: Brannechw, Landesh 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108 - 108	Mittaldeutsche Ereditbank 100 U
8. Russ Staatsroute v.1896 stir 46040 v.1902 89.40 89.65 40s608taats-Anleihe v.190: 97.50 98.05	4. Vorariberg steaerfr.1.8 65.15 20giltal, stl. gar.E.B.Sr 65.15 4. Ital, Mittelmeer steaerfr.18. 20giltyernes C. D. B. D.Z., g. 69.30 69.55		Aktien ausl. Transportanstalten.	Industrie-Werte 9. Juli 14 Allgem. Elektrizitäts-Akties 401 @
4. Span ausl Rente v. 1889abg	1. Sard. Sek. stfr. gatast. 1 a 14. 99-30 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50 98-50	## 50	F.E. L.E.	39 Chemische Albert 277 18 Phinix-Bergwerks-Aktiea 19 10 Rheinische Stahlwerke 18 18 Riebeck Montan 19 19 19 19 19 19 19 1
4dodo	4. Toskanische Central	4do, Xem. von 1208 95.40 95.40 do. Kom. von 1200 95.30 95.30 4Rh. HypB. Mannh. 1202.79 93.90 93.90 4do, ankhad. bis 1212 8.2 93.90 93.90	11th 11.0 Crakath Agram 20 - 20 -	0 Wittener Stahlrühren
4. Ungar.Grundentt.v.1889 50001 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83	Highwang. Dombr. st.r. garant.	4do.,unktind.bis 1917 93.80 93.80 4do.,unktind.bis 1919 94.— 94.— 4do.,unktind.bis 1921 94.— 93.80	5 5doPr. Akt	8. Juni. 10 Eschwetter Bergwerz. Oberschi, Eisenbahn-Bedart.
5. Bulgar TabAni. v.10001 0 95 90 95 95 84sLuxemburger Anielbe v.1834 85 30 85 30	t. Maskan-Jarosi, Arch. v. 1897 84-50 84-50 t. Maskan-Smolensk-Eisenb 84-60 84-60	4do	0 0	13 Oberschl, Eisen-Industrie
4 Rumanische 1910	4do. Wer. v. 1896 stfr.gar. 84.50 84.40 4do. Wer. v. 1895 stfr.gar. 84.70 84.70 4do. Wer. v. 1895 stfr.gar. 84.70 84.70 4do. Wer. v. 1895 stfr.gar. 93.80 94 93.80 94 94.50 94do. Wer. v. 1896 stfr.gar. 84.50 84.50 95do. Wer. v. 1896 stfr.gar. 84.50 84.50 96do. Wer. v. 1896 stfr.gar. 84.50 96do. Wer	4. do. Serie 10 unkind. b.1911 93.90 93.90 5. do. Serie 11 unkind. b.1915 94.25 94.25 5. do. Serie 12 unkind. b.1921 94.10 94.10 94.10 95.10 96. 96.	5 5 Stuhler Raab-Graz	40 Köln-Musen, ev
II. Aussereuropäische. V. K. L. K. b. Argent, inn. Gedd-And, n. 18	t. Russ 30 dost 47, v, 180, str. 84, 50 94, 50 4, 50 4, 50 84, 50 84, 50 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 50 85, 84, 84, 84, 84, 84, 84, 84, 84, 84, 84	30-88, 2, 4, unk.1904, 8, 6 unk.1960 83, 90 83, 90 4. Westd, Boden, Kölin, 8, 711 191 94, 20 94, 20 30-94, 60, Serie IV unklind, 1907 84, 84, 84, 84, 86, 874, 874, 884, 884, 884, 884, 884, 884	3.2 3.3 Westsicillaner 197 — 197 — 6 6 Balt. Ohio R. R 91.70 91.85	11 Mülhelmer Bergwerk 12 co
5. Buenos-Afres I. O 63.40 63.40 44s-Chile Gold-Anlethe 87.80	do	Sig., do., S. 8-10, unk. 1908/07 \$3.50 \$3.50 4., Nass, Landeeb, L. V. u., W., 99 99 4., do., L.L. Y unk. 1917 99 99 3ig., do., L.L. U., 96 96 96 3ig., do., L.L. F.G. H.K.L. 91.50 91.50	5 6 Sensylvan R. R	0 Rhein-Nassau 0 Rheinische Metallwaren V.H. 6 Schöfferhof-Brauerel 6 Stadtberger Hötte
6. Chines Staats-Anleih.v.180 99.75 99.80 40dov.180 99.75 99.80 44dodov.180	193 Serie II 90 15 90 15 3 Portng E-B.v. 1889 2000r 403 60 cou 1889 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60		Provingial- and Kommunal-	12 Stetting Vulkah 4. Zypsa. 1035 Westfallsche Draht 2015 Westfallsche Stahlwerke 2015
Bys. 60	3. Salen Const. Jones	1 Hess. Ld. HypB. 8.12, 13 n. 16 96 90 96 90	Obligationen.	9. Juni. 1 2214
8dodo750 1250	4., Saddevisine Lisens, drs	4doSerie 23 unk. 1916 96 25 96 25 4doSerie 24 unk. 1921 96 50 96 50	4. Pressa Rheisprov. E. 20 s. 31 34g. do. E. 19, 12/16, 19, 24, 27 84 50 84 50 34g. do. E. 18. 3. do. E. 9, 11, 14. 3. Frankfurter Lt. R. 93, 75	f transcriptings
153110 151 91-18	4. Wladikawkas v. 1897 stfr 85.20	460Serie 25 unk. 1922 96.50 96.50 460Serie 26 unk. 1924 97 97 812. doSerie 21 unk. 1917 87 87	31/2Frankfurter Lit. R. 93.75 93.75 943. 46. Lit. T. von 1881 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88.60 88	Harpener
Bergwerks Aktion. Divis. 14 14 150chum, Sgp. u. 0st 222 - 222 - 0	Φ(sdo	Aktien von Industrie-Unternehmungen.	6de	THE W- H DEBLOK
28 23 Concordia, Berghau. 300 - 300 05 8 10 SechwellerBergwV 226 - 226 05	Versinsliche Lose.	7.E. L.E. 14 20 Avendedium 261.15 261.15 10 10 Avendedium 269	3-2 Hemburg v. d. H	Geld ant 24 Stunden nom - 10
111/2 15 Hibernia Bergwerk	4. Badische Pränden Ri.	8 8 Aschaffenh, Masch 113.50 12,8 12,8 Bad Zuck, Waghansel 216 216 15 Heist Faher Normby 270 273	3 de von 1896 83.50 83.50 83.60 83.60 83.60 83.60 83.60 84.60 94.50 94.50 94.50 94.50	Atch. Topekau. Santa Fe Share
11 13 Westerregeln Ealtw. 192.70 192.80 40:a 40:a 40:a 40.PrAtt.r.105 98.50 98.50 0 3 Oberschi Eisen-Ind 12 12 Riebeck-Montan	5. Donan-Regulierung . 0at .152 BlyGoth.Pr.Pf.II	1 11 Brauerel Binding. 185.50 185.50 7 7 Frankf, Henninger 124.55 124.55 7 7 Kempff. 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 -	3/2. do., von 1878 und 1883 87.80 88.— 3/2. do., von 1886 und 1888 87.60 87.60 3/2. do., abgestempelt von 1881 87.60 87.60	Chicago Milwaukee und Sc. Pall 100 1/4 1/4
6 8 Ver. Kön. u. Laurah. 147 - 148 - 17 0 casterr. Alp. Montan 7 7 Graz. Köll. E. B. u. B 7 7 Budarus, Eisenwerke 105 50 105 30	3. Madrid	5 0 Parkbrauerel 81 - 81 - 51 - 52 - 52 - 52 - 52 - 52 - 52 - 5	Sigdo von 1894.	Brie commdo. fst. prefered
TEL STATE OF BUILDING	##: Neapel (abgestempelt) . Le. 4. Oesterreicher von 60, öst. 5. Glenbarger	8 8 10 Comentw. Heidelbers 146-25 146-50 7 8 Fabrik Karistadt. 130 - 130 -	4dovon 1901 und 1903 4dounk 1916 4dovon 1908 r. 1931 96 30	Miss. Kansas & Tetak Compressed 18 th 18 t
Ohne Einsberockneng. V.E. L.E.	D do von 1895 a.Kr. Rbl . 111 - 111.50 12. ex . Anr. Sch 91.50 91.50	20 28 Bad, Amil. Soda 602 - 524 -	4do Serie II	Northern Pacific comm 165 16
Frankf. Rückversicher 10% 185. — 185. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128. — 2128.	Enversinsliche Lose.	30 30 Farbwerke Höchst. 582. — 569.95 30 30 Werke Albert 401.50 401. 12 12 Ultram-Fabrik 227.50 227.50	4) Buharest von 1888	Southern Pacific Ex st. 1.35
Manuhetmer Versich. 25% 950 950 950 Providentia	V.E.LE.	142 742 do. Licht und Kraft. 128.80 128.80	4	- Wattan Protest County 21 20 1000
	Argustation	12 do. Lahmeyer 127-22 127-22 128 do. Schuckert 145-80 146-50 146-50 12 12 do. Schuckert 145-80 136-50 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22 127-22	Wiener Börse.	General-Electric
Geldsorten. Smet Geld. D Franksmitticke	Meininger Le. 1 Meininger 39.50 Oesterreicher von 64 86. 194 592 595 Oesterreicher von 58 66. 194 528 60 529 40	12 12 12 12 12 12 12 12	Kredit-Aktien 1603-25 1602 - Unionbank 1571 25 1573 - Unionbank 1778 - 779 7 178 - 779 7 1508 - Hankvernin 1504 75 1505 2	Now-York, 8. Juni. 99
Dollars in Geld	Rudolfs-Suft	30 30 Maschinenfab, Kleyer 333, 50 332. 6 7 Armatar Hilpert 307, 50 307, 50	Wiener Bankvereia	5 Weisen Nr. 2 rod. loke Q4 14 45 C
Dukaten	Ungarische Staatslose off, 10 448 - 69.	9 7 Beleffeld, Dirkopp. 96.50 96.— 16 16 Faber u. Schleichen 297.30 297.30 Schneiber Erackenti 111.70 112.— 15 15 Hafenmühle	Turkische Tabak 1420-25 1424.	Mais loko Nr. 2
Hochbaltiges Silber 79 77 Emmische Imperiales 79 77	Wechsel. Reichsbank-Diskont 4% in Reichsmark. V. K. L. K.	14 14 WegelinChem.Russ. 216. — 216. — 15 12 Zelist.Fabr.Waldhof 173.60 173.50 15 0 Baug. Hech- u. Tiefb. 57. — 56. —	Londoner Börse.	Rossemer Stahl 13.90
Faplergeld and sold	Amsterdam 1 10 168.975 168.95 Antwerpen-Brüssel Fr. 10 80.90 80.875 Halten Linc 10 81.075 81.95 Lendon Latri 20.50 20.477	5 12 46 do Fr. Akt 204 - 205 - 59 50 14 14 14 Chem. For. Griesheim 249 20 249 20	London, 9. Juni.	Kupfer
######################################	Lendon	185 Siz Motorfabr. Oberarse 156 25 157 - 150 305 75 150 170 60 170 60	Ealtimore	Weizen Juli
Oesterr. Banknoten pr. Kr. 84.95 84.85 Russ. Bankn. (Berlin) V. K. L. K. p. 8, R100 214.— 214.05	St. Petersburg S. R. 10	0 6 Br. Tirol Stutt.art. 93 - 93 - 4 4 Br. Werger Worns 60 - 60 - 60 - 8 5	Steels	6 . do September

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse 11.